

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **67 (1949)**

Heft 93

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gekl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 26 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publitas AG. — Insertionsrate: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 26 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 128513—128537.
Geschäftseröffnungsverbot. — Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ordinanza No 1 g del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane concernente l'imposta sulla cifra d'affari (tariffa dell'imposta sull'importazione delle merci).
Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Zusammenstellung der Generaldirektion PTT).
Service des paiements avec l'étranger (nomenclature établie par la direction générale des PTT).
Algérie: Prohibitions d'exportation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 8. November 1917, von Fr. 10 000, auf Ribary Ulrich, geb. 1868, Dr. med., Arzt, von Arni, in Wettingen, als Schuldner lautend, haftend auf Grundbuch Wettingen Nr. 1025, im zweiten Rang, mit Nachrückrecht.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiermit die Aufforderung, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis 23. April 1950, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.
(W 242²)

Baden, den 21. April 1949.

Bezirksgericht.

Der Gerichtspräsident von Nidau, in Erwägung: Johann Wälti-Kernen, Johanns sel., von Rüderswil, Landwirt, in Merzigen, ist laut Eigentümerschuldbrief vom 11. Mai 1934, Belege Serie I, Nr. 6001, haftend auf den beiden Grundstücken Nrn. 587 und 736, von Jens. Gläubiger und Schuldner eines Kapitals von Fr. 1500. Dieser Eigentümerschuldbrief ist dem Johann Wälti abhanden gekommen, weshalb er im Sinne von Art. 870 ZGB um Durchführung des gesetzlichen Amortisationsverfahrens nachsucht, verfügt:

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff. OR wird der unbekannt Inhaber hiermit aufgefordert, den erwähnten Eigentümerschuldbrief binnen der Frist eines Jahres vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.
(W 239¹)

Nidau, den 13. April 1949. Der Gerichtspräsident: Dr. Klopfenstein.

Première insertion

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu des 198 actions de 100 fr. chacune, entièrement libérées, au porteur, avec coupons attachés No 15 et suivants, de l'Union des Usines et Exploitations forestières de Nasic S. A., à Genève, portant les numéros:

3.213	5.424—28	62.721—40	63.761—880
4.925—26	34.351—60	62.741—60	65.541—60

de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai d'une année à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
R. II. (W 245³)

Tribunal de première instance de Genève:
Ed. Drexler, président.

Première insertion

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu des 72 actions de 100 fr. chacune, entièrement libérées, au porteur, avec coupons attachés No 15 et suivants, de l'Union des Usines et Exploitations forestières de Nasic S. A., à Genève, portant les numéros: 8214, 9914, 30 821—30, 66 821—40, 67 921—40, 68 341—60 de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai d'une année à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
W. II. (W 246³)

Tribunal de première instance de Genève:
Ed. Drexler, président.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Gross G. m. B. H., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1949, Seite 922), Halshaltungsartikel usw. Das letzte Zitat lautet richtig SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1946, Seite 1690.

13. April 1949.

Baugenossenschaft Maler und Bildhauer Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. März 1949 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Wohnverhältnisse ihrer Mitglieder zu heben, indem sie Land kauft, auf diesem gesunde, wohlliche und den beruflichen Anforderungen der Maler und Bildhauer entsprechende Wohn- und Arbeitsräumlichkeiten erstellt und diese zu möglichst billigen Preisen ausschliesslich an Maler und Bildhauer im Hauptberuf vermietet. Es bestehen Anteilsscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Tagblatt der Stadt Zürich und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Präsident, Sekretär und Kassier führen Kollektivunterschrift zu zweien. Mitglieder der Verwaltung sind Max Truninger, von Wiesendangen, Präsident, Otto Müller, von Grüningen, Sekretär, Dr. Theodor Kady, von Untereggen (St. Gallen), Kassier, alle in Zürich. Geschäftslokal: Seerosenstrasse 3 in Zürich 8 (Bureau Dr. Kady).

14. April 1949. Liegenschaften.

Genossenschaft Terminus, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1938, Seite 3), Liegenschaften. Die Generalversammlung vom 7. Februar 1949 hat beschlossen, die Genossenschaft im Sinne der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. Aktiven und Passiven der Genossenschaft gehen auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1948 auf die «Terminus Immobilien AG.», in Zürich, über. Die Genossenschaft ist, nachdem ihre sämtlichen Gläubiger die «Terminus Immobilien AG.» als Schuldnerin angenommen haben, erloschen.

14. April 1949.

Terminus Immobilien AG., in Zürich. Im Sinne der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die «Genossenschaft Terminus», in Zürich, ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 18. Februar 1949 und 6. April 1949. Die Gesellschaft bezweckt den An- und Verkauf, den Tausch und die Verwaltung von Liegenschaften und Hypotheken, die Erstellung neuer und den Umbau bestehender Liegenschaften. Die «Terminus AG.» übernimmt von der «Genossenschaft Terminus» deren Vermögen mit Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1948, nach der die Aktiven und die Passiven je Fr. 560 000 betragen. In den Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 10 000, eingeteilt in 10 Genossenschaftsanteile zu Fr. 1000. Das Grundkapital von Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, ist mit Fr. 20 000 liberiert, wovon der Teilbetrag von Fr. 10 000 durch Einbringung der 10 Genossenschaftsanteile durch die Genossenschafter der «Genossenschaft Terminus». Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Arthur Lindenmann, von Seengen, in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Walter Lindenmann, von Seengen, in Zürich. Geschäftsdomizil: Zähringerplatz 11 in Zürich 1.

14. April 1949. Waren aller Art.

«Efka»-Genossenschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1946, Seite 1666), Waren aller Art. Die Generalversammlung vom 10. Dezember 1948 hat auf dem Wege der Statutenänderung die Anteilsscheine zu Fr. 50 in solche zu Fr. 500 zusammengelegt. Die Generalversammlung vom 3. Januar hat beschlossen, die Genossenschaft im Sinne der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. Die «Efka»-Genossenschaft ist aufgelöst. Ihre Aktiven und Passiven gehen auf Grund der Bilanz per 30. September 1948 auf die «Efka Aktiengesellschaft», in Zürich, über.

14. April 1949. Waren aller Art.

Efka Aktiengesellschaft, in Zürich. Im Sinne der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die «Efka»-Genossenschaft, in Zürich, ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 4. Februar 1949. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Warenhauses in Dietikon sowie Handel und Import engros in allen einschlägigen Waren. Die «Efka Aktiengesellschaft» übernimmt von der «Efka»-Genossenschaft deren Vermögen mit Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz per 30. September 1948, nach der die Aktiven und die Passiven je Fr. 145 448.70 betragen. In den Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 10 000, eingeteilt in 20 Genossenschaftsanteile zu Fr. 500. Das Grundkapital von Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, ist mit Fr. 20 000 liberiert, wovon der Teilbetrag von Fr. 10 000 durch Einbringung der 20 Genossenschaftsanteile durch die Genossenschafter der «Efka»-Genossenschaft und der Teilbetrag von Fr. 10 000 durch Verrechnung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Philipp Lutomirski, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Selnastrasse 15 in Zürich 1.

14. April 1949. **Weine, Spirituosen.**
Aktiengesellschaft A. Forster's Witwe, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1935, Seite 1181). Die Generalversammlung vom 16. Februar 1949 hat die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Wein- und Spirituosengeschäftes. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

14. April 1949. **Möbeltransporte, Autoreparaturwerkstätte.**
Lumpert, in Zürich (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1947, Seite 437), Möbeltransporte usw. Der Geschäftsbereich wird erweitert um: Autoreparaturwerkstätte.

14. April 1949.
Dreschgenossenschaft Gossau, in Gossau (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1928, Seite 1442). Mit Beschluss ihrer Generalversammlung vom 28. November 1948 hat sich diese Genossenschaft als solche aufgelöst. Die Vorschriften über die Liquidation sind sinngemäss beobachtet worden. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil die Eidgenössische Steuerverwaltung, Abteilung für Kriegsgewinnsteuer, Einspruch erhoben hat.

14. April 1949. **Bilder, Rahmen.**
Paul Wetzel, in Zürich (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1947, Seite 3358), Bilder und Rahmen. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

14. April 1949.
Genossenschaft für Jugendherbergen Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1934, Seite 1446). Mit Beschluss ihrer Generalversammlung vom 27. Januar 1949 hat sich diese Genossenschaft aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über auf den «Verein für Jugendherbergen Zürich», in Zürich. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung kann noch nicht erfolgen, weil die Eidgenössische Steuerverwaltung, Sektion für Kriegsgewinnsteuer, dagegen Einspruch erhoben hat.

14. April 1949.
Verein für Jugendherbergen Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 17. Dezember 1947 ein Verein. Er bezweckt die Förderung des Jugendwanderns, den Erwerb und die Errichtung sowie den Unterhalt von Jugendherbergen. Die Mittel werden gebildet aus den Beiträgen der Mitglieder, Schenkungen, Subventionen und Vergabungen, dem Erlös von Finanzierungsaktionen, dem Ertrag der Betriebsrechnung und dem Ertrag des Vereinsvermögens. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand von mindestens 7 Mitgliedern, die Geschäftsleitung von mindestens 3 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die Mitglieder der Geschäftsleitung und der Sekretär führen Kollektivunterschrift zu zweien. Der Geschäftsleitung gehören an Ernst Schuler, als Obmann, Alfred Furrer, als Vizeobmann, Gertrud Honegger, als Aktuarin, und Richard Fröhle, als Beisitzer, alle von und in Zürich. Obmann Ernst Schuler, Vizeobmann Alfred Furrer, Aktuarin Gertrud Honegger, Beisitzer Richard Fröhle und die Sekretärin Heidi Aebi, von Heimiswil, in Zürich, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Mutschellenstrasse 116 in Zürich 2.

14. April 1949. **Schreibutensilien usw.**
Gebrüder Scholl Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1947, Seite 613). Die Generalversammlung vom 31. März 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft sind der Handel mit und die Herstellung von sämtlichen Papeterie- und Galanterie-Artikeln, Materialien zum Malen und Zeichnen, für Graphik, Unterricht, Vervielfältigung, Photokopie, Bureau-, Zeichen- und Lichtpausen-Einrichtungen sowie Artikeln ähnlicher Verwendungsgebiete. Die Gesellschaft kann andere bestehende Fachgeschäfte übernehmen und sich an andern Handels- und industriellen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital ist voll liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm.

14. April 1949.
Allgemeine Konsumgenossenschaft Embrach und Umgebung in Lq., in Embrach (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1949, Seite 174). In den Generalversammlungen vom 13. März 1948 und 5. März 1949 sind die Statuten dem neuen Recht angepasst worden. Die Auflösung wird widerrufen. Die Firma lautet nun **Allg. Konsumgenossenschaft Embrach und Umgebung**. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe. Publikationsorgane sind das «Genossenschaftliche Volksblatt» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Jules Bouvard, Robert Brand, Jakob Weidmann, Heinrich Wintsch und Eugen Spörrli zeichnen nicht mehr als Liquidatoren. Präsident Jules Bouvard, Aktuar Heinrich Wintsch und Kassier Robert Brand führen Kollektivunterschrift zu zweien.

14. April 1949. **Chemische und technische Produkte usw.**
Procar A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 152 vom 1. Juli 1944, Seite 1486), chemische und technische Produkte usw. Die Generalversammlung vom 17. März 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Das Grundkapital von Fr. 30 000 ist durch Erhöhung des Nennwertes der 30 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 2000 auf Fr. 60 000 erhöht worden. Davon sind Fr. 30 000 liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

14. April 1949. **Chemische und technische Produkte usw.**
Inka A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1949, Seite 629), chemische und technische Produkte usw. Quinto Giorgini und Werner Knorr sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Richard Strehler ist jetzt einziges Mitglied des Verwaltungsrates.

14. April 1949.
Wasserversorgungsgenossenschaft Billikon, in Kyburg (SHAB. Nr. 164 vom 15. Juli 1944, Seite 1607). Albert Gehring ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Vorstand als Aktuar gewählt worden Ernst Gehring, von und in Kyburg. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

14. April 1949. **Maschinen, Zubehörteile usw.**
Camitex S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1948, Seite 3539), Maschinen und Zubehörteile usw. Einzelunterschrift ist erteilt an Dr. Hans Münch, von und in Zürich.

14. April 1949. **Restaurant.**
Fritz Moser, in Zürich (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1929, Seite 871), Molkerei. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf: Restaurationsbetrieb. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 2. Neues Geschäftslokal: General Wille-Strasse 21.

14. April 1949.
Monopol-Carrosserie und Apparatebau G.m.b.H., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1948, Seite 2711). Der Gesellschafter und Geschäftsführer Gottfried Gut wohnt in Ronco (Tessin).

14. April 1949. **Delikatessen.**

Frau L. Grasser-Albrecht, in Winterthur (SHAB. Nr. 38 vom 14. Februar 1941, Seite 305), Delikatessengeschäft. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Frau L. Grasser-Albrecht, Nachfolger R. Lüscher», in Winterthur, erloschen.

14. April 1949. **Delikatessen, Kolonialwaren, Weine, Spirituosen.**

Frau L. Grasser-Albrecht, Nachfolger R. Lüscher, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Lüscher, von Muhlen (Aargau), in Baar. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Frau L. Grasser-Albrecht», in Winterthur. Handel mit Delikatessen, Kolonialwaren, Weinen und Spirituosen. Marktgasse 10.

14. April 1949. **Baugeschäft.**

Gebr. Albrecht, in Embrach, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1934, Seite 2806), Baugeschäft. Der Gesellschafter Karl Albrecht ist ausgeschieden. Neu sind als Gesellschafter eingetretten Heinrich Albrecht-Klöti und Ernst Albrecht, beide von und in Embrach. Die Firma wird abgeändert auf **Heinrich Albrecht & Söhne**.

14. April 1949.

Werkzeug-Union G.m.b.H., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1948, Seite 210). Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 31. März 1949 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Werkzeug-Union G.m.b.H. in Liquidation durchgeführt. Dr. ing. Otto Hermann May, Dr. iur. Conrad Meyer und Hugo May sind nicht mehr Geschäftsführer; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Liquidatorin mit Einzelunterschrift ist bestellt worden Johanna Luise Sophie von Rütli, von Boppelsen, in Zürich.

14. April 1949.

Immobilien-genossenschaft Zürichstrasse, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1940, Seite 474). Heinrich Bosshard ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Februar 1949 hat sich diese Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Immobilien-genossenschaft Zürichstrasse in Lq. durchgeführt. Liquidator mit Einzelunterschrift ist Dr. Arthur Wiederkehr, von und in Zürich.

14. April 1949. **Isolierungen.**

W. Kunz, in Zürich (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1946, Seite 2218), Ingenieurbureau, Ausführung von Isolierungen gegen Wärme- und Kälteverluste. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1948 an die neue Aktiengesellschaft «Isolag, A.-G. für Isolierungen», in Zürich 2, erloschen.

14. April 1949.

Isolag A.-G. für Isolierungen, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. April 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Ausführung von Anlagen gegen Wärme- und Kälteverluste, für Akustikverbesserungen, zur Lärmbekämpfung und für Schallsisolierungen sowie den Handel mit Isoliermaterialien und die Übernahme von Vertretungen in solchen und kann sich an Unternehmungen mit gleichen oder ähnlichen Zwecken beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 80 000, zerfällt in 80 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der erloschenen Einzelfirma «W. Kunz», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1948, wonach die Aktiven Fr. 85 200.60 (eingeschlossen ein «Goodwill» im Betrage von Fr. 2732.50) und die Passiven Fr. 58 200.60 betragen, zum Preise von Fr. 27 000, welche voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Fr. 30 000 des Grundkapitals sind durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift: Werner Kunz, von Flawil und Zürich, in Zürich, als Präsident, sowie Max Kienast, von und in Zürich, und Georg Kürner, von Kradolf, in Zürich. Geschäftsdomizil: Albisstrasse 8 in Zürich 2.

14. April 1949. **Beteiligungen usw.**

Chemofina A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. April 1949 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind die Beteiligung an Unternehmungen des Handels und der Industrie, insbesondere der chemischen Branche, der Erwerb und die Verwertung von Patenten sowie der Handel mit Waren aller Art, alles auf eigene und fremde Rechnung. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Felix Wiget, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich. Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz 14 in Zürich 1 (Bureau Dr. Felix Wiget).

19. April 1949. **Autolack, Spritzlack usw.**

«Autocolor» Conelli & Co., in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Francesco Conelli, von Bellinzona, in Massagno, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Johann Ulrich Nabholz, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1949 ihren Anfang genommen hat. Einzelunterschrift ist erteilt an den Kommanditär Johann Ulrich Nabholz. Fabrikation und Import von sowie Handel mit Artikeln der Autolack- und Farbenindustrie, Anlagen für Spritzlackierung, Schleif- und Schmirgelmaterialien; Übernahme von Vertretungen in diesen Branchen. Stampfenbachplatz 3.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

19. April 1949. **Autos, Velos, Nähmaschinen usw.**

Gebr. Schober, in Bützberg, Gemeinde Thunstetten, Handel mit und Reparaturwerkstätte für Autos, Motos, Velos und Nähmaschinen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1939, Seite 1400). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 1945 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

19. April 1949.

Spar- & Leihkasse Melchnau, in Melchnau, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1948, Seite 2086). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden der Präsident Emil Reinhard, dessen Unterschrift erloschen ist, und das Mitglied Felix Schärer. Als Präsident wurde gewählt Felix Leuenberger, von und in Melchnau, bisheriger Vizepräsident, als Vizepräsident Johann Flückiger, von Wynigen, in Melchnau, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, sowie als neue Mitglieder des Verwaltungsrates Hans Geiser, von und in Roggwil (Bern), und Hans Reinhard, von Kleindictwil, in Melchnau. Die Unterschriften führen je zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär und Verwalter Alfred Leuenberger.

Bureau Bern

19. April 1949. Gärtnerei usw.

R. Gerber, in Bern-Bümpliz. Inhaber der Firma ist Rudolf Gerber, von Langnau i. E., in Bern-Bümpliz. Gärtnerei, Pflanzenkulturen. Wangenstrasse 132.

19. April 1949. Chemisch-pharmazeutische Produkte usw.

Dr. A. Wander A.G., in Bern, Fabrikation und Verkauf von diätetischen, chemisch-pharmazeutischen und kosmetischen Präparaten usw. (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1949, Seite 379). Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Alfred Baur ist zurückgetreten; er war nicht zeichnungsberechtigt. An seiner Stelle wählte die Generalversammlung vom 11. März 1949 Dr. Ernst Feisst, von Riehen, in Bern; seine Unterschriftsberechtigung bleibt unverändert.

19. April 1949. Bäckerei usw.

E. Wittwer, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern, Bäckerei, Konditorei (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1944, Seite 350). Die Firma wird infolge Überganges des Geschäftes gelöscht.

19. April 1949. Gartenbau usw.

Friedr. Aeschlimann, in Bern-Bümpliz. Inhaber der Firma ist Friedrich Aeschlimann, von Langnau i. E., in Bern-Bümpliz. Gartenbau und Pflanzenkulturen. Werkergasse 16, Stöckacker.

Bureau Biel

5. April 1949. Herren- und Knabenkleider usw.

Keller & Cie., in Biel, Fabrikation von Herren- und Knabenkleidern, Mänteln, Windjacken und Pelierinen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1945, Seite 378). Infolge des am 14. Januar 1947 erfolgten Todes des Emil Keller ist die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

5. April 1949. Herren- und Damenkleider usw.

Keller & Cie., in Biel. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 15. Januar 1947 begonnen hat. Einzige unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Ernestine Keller, geb. Fischer, Witwe des Emil Keller, von Ganterschwil (St. Gallen), in Biel. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 1000 ist Jules Kerlé, von und in Biel. Fabrikation von Herren-, Damen- und Knabenkleidern sowie Mänteln. Brügstrasse 2.

Bureau de Courtelary

19. April 1949. Horlogerie.

Fritz Ingold, à Renan. Le chef de la maison est Fritz Ingold, de Lauperswil, à Renan. Atelier de terminage de mouvements d'horlogerie.

19. April 1949.

Coopérative de consommation Tramelan, à Tramelan-Dessus (FOSC. du 7 juillet 1948, N° 156, page 1904). Les pouvoirs de Henri Droz, en sa qualité de secrétaire du conseil d'administration et du comité de direction, sont radiés. Le président est Marcel Lehmann, déjà inscrit; secrétaire: Yvan Chatalein, de et à Tramelan-Dessus. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire du comité de direction ou par la signature individuelle du gérant Francis Mathez, déjà inscrit.

Bureau de La Neuveville

19. April 1949. Outils agricoles, articles tricotés et de parfumerie.

Fritz Bürki-Krügel, à La Neuveville, achat et vente d'outils agricoles (FOSC. du 13 mai 1948, N° 1338). La raison est modifiée en celle de Fritz Bürki. Elle ajoute à son genre d'affaires le commerce d'articles tricotés et de parfumerie.

Bureau Thun

6. April 1949. Spirituosen.

Robert Hunziker, Thun, in Thun. Inhaber der Firma ist Robert Hunziker, von Gontenschwil, in Thun Vertrieb von Spirituosen und Vertretung der «Hollandia Old Dutch Company» (Kümmel, Pfefferminz). Bälliz 46.

Bureau Wangen a. d. A.

19. April 1949. Architekturbureau, Bauunternehmung.

Bösiger & Broggi in Lq., in Herzogenbuchsee, Architekturbureau und Bauunternehmung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1947, Seite 2635). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

19. April 1949. Beschaffung von Gottesdienstlokaltäten usw.

«**Basilea**», in Sursee, Verein (SHAB. Nr. 37 vom 16. Februar 1942, Seite 358). Stefan Jeger und Dr. Thomas Buholzer sind aus dem Vorstande ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Neuer Präsident ist Dr. Fritz Reinhardt, von und in Solothurn; Vizepräsident Dr. Gustav Lisibach, von Mümliswil-Ramiswil, in Solothurn.

19. April 1949. Gasthaus.

Ai. Bürl, in Menznau, Gasthaus «Krone» (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1945, Seite 3018). Die Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

19. April 1949.

Elektra Waid-Gibellüh und Umgebung, in Ballwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 198 vom 24. August 1944, Seite 1898). Fridolin Schnarrwiler ist infolge Todes aus dem Vorstande ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neuer Vizepräsident ist der bisherige Beisitzer Josef Bählmann-Egli, von und in Ballwil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

19. April 1949. Sämereien, Textilien, Schuhwaren usw.

J. Kurmann, in Geuensee. Inhaber dieser Firma ist Josef Kurmann, von Willisau-Land, in Geuensee. Handel mit Sämereien, Textilien, Schuhwaren und andern verwandten Artikeln.

19. April 1949. Industrieerzeugnisse usw.

SANWATT A.G., in Ebikon, Handel mit Industrieerzeugnissen usw. (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1948, Seite 1315). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. April 1949 ist das Aktienkapital von Fr. 100 000 voll liberiert.

Glarus — Glaris — Glarona

14. April 1949. Finanzgeschäfte, Beteiligungen.

Glaro A.-G., in Glarus, Vornahme von Finanzgeschäften aller Art, insbesondere Beteiligung in irgendwelcher Form an Unternehmungen der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie, der Lebens- und Genussmittelbranche sowie auch an weiteren Unternehmungen im In- und Auslande (SHAB. Nr. 121 vom 27. Mai 1948, Seite 1470). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ordentliche Generalversammlung vom 14. April 1949 wurde das Aktienkapital von Fr. 8 000 000 auf Fr. 12 100 000 erhöht, durch Ausgabe von 2000 Namenaktien Serie A II zu Fr. 100 und 7800 Namenaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das

Aktienkapital beträgt nun Fr. 12 100 000, eingeteilt in 4000 Namenaktien Serie A I zu Fr. 50, 2000 Namenaktien Serie A II zu Fr. 100 und 23 400 Namenaktien Serie B zu Fr. 500. Es ist voll einbezahlt. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Karl Albert Wander ausgetreten. Er wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt und führt Einzelunterschrift. Neu wurde als Verwaltungsrat ohne Zeichnungsberechtigung ernannt Raymond Wander, von Bern, in Zollikon.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

14. April 1949.

Ochsenbein & Weibel, Architekturbureau, in Luterbach. Engelbert Ochsenbein, von Etziken, in Luterbach, und Hans Weibel, von Rapperswil (Bern), in Biberist, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1948 begonnen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch die beiden Gesellschafter, welche Kollektivunterschrift führen. Architekturarbeiten. Bahnweg 395.

Bureau Ollen-Gösgen

19. April 1949. Bedachungs- und Asphaltgeschäft.

Fr. Aeschlimann & Sohn, Zweigniederlassung in Olten. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft «Fr. Aeschlimann & Sohn», in Aarau, Bedachungs- und Asphaltgeschäft, eingetragen im Handelsregister des Kantons Aargau seit 17. Juni 1937 (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1949, Seite 925), in Olten eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die Gesellschafter Fritz Aeschlimann, von Heimiswil, in Aarau, und Oskar Aeschlimann, von Heimiswil, in Strengelbach. Sie führen Einzelunterschrift. Bedachungs- und Asphaltgeschäft. Domizil: Rosengasse 70.

Bureau Stadt Solothurn

19. April 1949. Kolonialwaren usw.

Rosa Gut-Marthaler, in Solothurn, Kolonialwaren-, Südfrüchte- und Gemüsehandlung (SHAB. Nr. 205 vom 1. September 1944, Seite 1950). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen. Aktiven und Passiven sind von der nachstehend eingetragenen Firma «Leo Gut», in Solothurn, übernommen worden.

19. April 1949. Kolonialwaren usw.

Leo Gut, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Leo Gut, von Altbüren (Luzern), in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der oben gelöschten Firma «Rosa Gut-Marthaler», in Solothurn. Kolonialwaren-, Früchte- und Gemüsehandlung. St. Urbangasse 11.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

12. April 1949. Garage usw.

S.V.A. Bruxelles, Succursale de Bâle, in Basel. Unter diesem Namen hat die Einzelfirma S.V.A., in Brüssel, eingetragen im Handelsregister des Handelsgerichts Brüssel am 18. Oktober 1946, in Basel eine Filiale errichtet. Sie wird vertreten durch die Firmainhaberin Simone Cécile Ghislaine Soetens-Collard, und den Prokuristen Emile Soetens-Collard, beide belgische Staatsangehörige, in Brüssel. Prokura beschränkt auf die Filiale Basel wurde erteilt an Walter Donzé, von Herisau, in Basel. Alle führen Einzelunterschrift. Garage, Kauf, Verkauf, Vermietung und Reparaturen von Automobilen, Ersatzbestandteilen. Handel mit Oel und Benzin. Internationale Transporte, Import, Export und Handel mit Jagdwaffen und Sportartikeln. Laufenstrasse 26 (bei Donzé).

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.

14. April 1949. Rideaux, Monogrammstickerei.

Eduard Blatter, in Walzenhausen, Rideaux und Monogrammstickerei (SHAB. Nr. 81 vom 29. März 1920, Seite 582). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

14. April 1949.

Max Rechsteiner, Autotransporte, in Rehetobel. Inhaber dieser Firma ist Max Rechsteiner, von Wald (Appenzel A.-Rh.), in Rehetobel. Botengeschäft und Autotransporte. Buchschwendi.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

13. April 1949.

Allgemeiner Konsumverein Neuhaus-Eschenbach, in Eschenbach, Genossenschaft (SHAB. Nr. 93 vom 24. April 1942, Seite 943). Georg Rüegg, Vizepräsident und Aktuar ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Vorstandsmitglied Beat Steiner, von Rieden (St. Gallen), in Eschenbach (St. Gallen), wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt: Beat Oberlin, von Wangs (Schwyz), in Neuhaus, Gemeinde Eschenbach. Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

13. April 1949. Chemische Produkte.

Willy Hersperger, bisher in Zürich, Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1940, Seite 1710). Der Sitz der Firma wurde nach Niederuzwil, Gemeinde Henau, verlegt. Inhaber ist Wilhelm Hersperger-Robert, von Zürich, nun in Niederuzwil, Gemeinde Henau, Herrenhofstrasse.

13. April 1949. Biskuits.

A. Frei & Co., in St. Gallen, Fabrikation und Vertrieb von Biskuits (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1946, Seite 2376). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

13. April 1949. Gemischtwaren, mechanische Schreinerei.

Heinrich Graf, in Unterterzen, Gemeinde Quarten. Inhaber der Firma ist Heinrich Graf, von Eggersriet, in Unterterzen, Gemeinde Quarten. Gemischtwarenhandlung und mechanische Schreinerei. Hauptstrasse.

13. April 1949. Damenhüte.

Johann Hübscher, in St. Gallen, Damenhutfabrik und Modes en gros (SHAB. Nr. 201 vom 28. August 1928, Seite 1665). Das Geschäftslokal befindet sich jetzt: Beatusstrasse 3.

14. April 1949. Wäsche, Damenkonfektion.

O. Schapper, in Buchs, Wäsche- und Damenkonfektionsgeschäft (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1946, Seite 635). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Schapper & Co.», in Buchs (St. Gallen).

14. April 1949. Konfektion.

Schapper & Co., in Buchs. Oskar Schapper, von Häfelfingen (Basel-Landschaft), Lina Schapper, von Grabs und Katharina Schapper-Heeb, von Grabs, letztere mit Zustimmung des Ehemannes, alle in Buchs (St. Gallen), haben unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. Dezember

1948 ihren Anfang nahm. Die neue Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «O. Schöpfer», in Buchs (St.Gallen). Konfektionsgeschäft. Staatsstrasse.

14. April 1949. Chemisch-technische und kosmetische Produkte.

J. Preisig, ALEXA Produkte Abtwil/St.G., in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald, Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen und kosmetischen Produkten (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1946, Seite 2359). Die Firma verlegt den Sitz per 21. April 1949 nach Flawil, wo sich ab diesem Datum auch der persönliche Wohnsitz des Inhabers befindet. Die Firma lautet nunmehr: **J. Preisig, ALEXA PRODUKTE, Flawil**, Sternenstrasse 647.

14. April 1949. Strassenbauten, Strassenbeläge.

Franz Vago, Filiale in St.Gallen, Uebernahme und Ausführung von Strassenbauten, neuzeitlichen Strassenbelägen usw. (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1933, Seite 1320), Einzelfirma mit Hauptsitz in Hasli, Gemeinde Wigoltingen. Der Sitz der Filiale wurde nach Degersheim, ins Domizil H. Schrengenberger & Co., verlegt.

14. April 1949.

Elektrizitäts-Korporation Waid, in Wald, Gemeinde St. Peterzell, Genossenschaft (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1947, Seite 2749). Jakob Wäger, Präsident und Walter Preisig, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Jean Näf, von Hemberg, in Stafel, Gemeinde St. Peterzell, als Präsident, und Jean Schoch, von Schwellbrunn, in Wald, Gemeinde St. Peterzell, als Aktuar. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier zeichnen je kollektiv zu zweien.

14. April 1949. Import, Export usw.

Ernst Hofer A.G., in Rorschach, Tätigung von Import- und Exportgeschäften usw. (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1947, Seite 1373). Die Einzelprokura von Hans Fritz Beyeler ist erloschen.

14. April 1949. Bäckerei, Futterwaren.

Edmund Hangartner, in Bächli-Wittenbach, Bäckerei und Futterwarenhandlung (SHAB. Nr. 174 vom 30. Juli 1925, Seite 1322). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «E. Hangartner's Erben», in Wittenbach.

14. April 1949. Bäckerei, Konditorei.

E. Hangartner's Erben, in Wittenbach. Wwe. Marie Hangartner-Rusch, Fridolin Hangartner, Walter Hangartner, Silvia Hangartner und Erwin Hangartner, alle von Altstätten (St.Gallen), in Wittenbach, letztere drei, weil minderjährig, vertreten durch den Beistand Gebhard Hangartner, von Altstätten (St.Gallen), in St.Gallen, haben unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1948 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Edmund Hangartner», in Bächli-Wittenbach. Witwe Marie Hangartner-Rusch führt allein Einzelunterschrift. Bäckerei/Konditorei. Oberbäche 477.

Graubünden — Grisons — Grigioni

14. April 1949. Biologisch-pharmazeutische Erzeugnisse.

Frau Ida Tschalär, in Küblis, Handel mit biologisch-pharmazeutischen Erzeugnissen «Parasana» (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1949, Seite 368). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. April 1949. Militärrantene.

E. Riedi-Peterhans, in Chur, Betrieb der Militärrantene (SHAB. Nr. 118 vom 24. Mai 1945, Seite 1163). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. April 1949. Kolonialwaren.

Jac. Fid. Hartmann, in Obervaz-Zorten. Inhaber dieser Firma ist Jacob Fidel Hartmann, von Obervaz, in Obervaz-Zorten. Kolonialwarenhandlung.

14. April 1949.

Bündnerische Obstverwertung Chur, in Chur, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1944, Seite 1679). Christian Truog ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Fritz Amacher junior, von Wilderswil, in Schönenverd. Präsident des Verwaltungsrates ist Peter Truog-Olgiate, wie bisher. Er ist als Geschäftsführer zurückgetreten. Als Geschäftsführer wurde gewählt: Arthur Truog-Kluser, von und in Chur. Die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsführer führen Einzelunterschrift.

19. April 1949. Elektrische Installationen usw.

Durisch Jakob, in Domat/Ems. Inhaber dieser Firma ist Jakob Durisch, von und in Domat/Ems. Elektro-Fachgeschäft, elektrische Installationen und elektro-mechanische Reparaturwerkstätte.

19. April 1949. Hotel usw.

Giacomo Ghiottli, in Scuol/Schuls, Hotel und Pension «Zur Traube» (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1933, Seite 2615). Die Firma ist infolge Verpachtung des Hotels erloschen.

19. April 1949. Basar, Mercerie.

Adolf Caprez-Juon, in Ardez, Basar und Mercerie (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1927, Seite 159). Die Firma ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

18. März 1949. Chemisch-technische Produkte.

H. R. Zimmerli-Sager, in Gränichen. Inhaber dieser Firma ist Hans Rudolf Zimmerli-Sager, von Rothrist, in Gränichen. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. Hauptstrasse.

14. April 1949. Chemisch-technische Produkte.

H. Rey & Co., in Muri. Unter dieser Firma sind Hermann Rey, von Hämikön (Luzern), in Winterthur, und Josef Eigenmann, von Waldkirch (St.Gallen), in Waldkirch-Bernhardzell (St.Gallen), eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1949 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann Rey. Kommanditär ist Josef Eigenmann mit dem Barbetrag von Fr. 5000. Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten. Muri-Wey.

14. April 1949. Strohwaren.

Fischer, Gebr. Aktiengesellschaft in Liquidation, in Meisterschwanden, Fabrikation von Strohwaren (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1941, Seite 1376). Leo Dubler und Eugen Dubler sind nicht mehr Liquidatoren. Die Unterschrift des Letztgenannten ist erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 22. März 1949 wurde als neuer und einziger Liquidator gewählt: Robert Erismann, von Gontenschwil, in Meisterschwanden. Unterschriftsberechtigt je zu zweien sind nun Leo Dubler (Präsident des Verwaltungsrates) und der neue Liquidator Robert Erismann.

14. April 1949.

Turnerhilfskasse des Eidg. Turnvereins THK, in Aarau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1945, Seite 355). Robert Gschwend, Präsident, ist aus dem Genossenschaftsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Präsident des Genossenschaftsrates ist nun Paul Morand, von Ridde (Wallis), in Sion (bisher Mitglied), und Vizepräsident: Fridolin Gehrig, von Trub, in Bern (bisher Sekretär). Für den Genossenschaftsrat sind zeichnungsberechtigt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem der Sekretäre Hans E. Keller, von Schloszwil (Bern), in Pratteln, oder John Chevalier, von und in Genf, oder dem Protokollführer Bruno Binggeli (letzterer bisher). In der Zeichnungsberechtigung der Verwaltungskommission sind keine Aenderungen eingetreten.

14. April 1949.

Schürch & Cie. Autogarage, in Brugg, Autogarage und mechanische Werkstätte, aufgelöste Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1948, Seite 1851). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

14. April 1949.

Hans Meierhofer Schiiderfabrik, in Melligen (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1949, Seite 330). Die Firma hat Einzelprokura erteilt an Emma-Maria Meierhofer, von Weiach (Zürich), in Turgi (Ehefrau des Firmainhabers), und an Paul Hurni, von Gurbrü (Bern), in Melligen.

14. April 1949.

«MOCO» Schreibbücherfabrik Rheinfelden Fr. Moser, in Rheinfelden, Fabrikation von Bureau-, Papeterie- und Schulartikeln; Buchdruckerei, Buchbinderei, Linieranstalt (SHAB. Nr. 76 vom 2. April 1948, Seite 920). Die an Clara Moser-Neuenschwander erteilte Prokura ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

16 aprile 1949. Costruzioni edili.

Tedeschi Bruno, in Giubiasco. Titolare della ditta è Bruno Tedeschi, di Riziero, da ed in Giubiasco. Impresa di costruzioni edili.

Ufficio di Biasca

13 aprile 1949. Costruzioni, ecc.

Morini Angelo e Giuseppe, in Biasca, impresa di costruzioni, lavori in cemento ed affini (FUSC. del 10 aprile 1947, N° 82, pagina 967). La società è sciolta e cancellata per cessazione del commercio. Attivo e passivo viene assunto dalla nuova ditta «Morini Angelo e figlio», in Biasca.

13 aprile 1949. Costruzioni, ecc.

Morini Angelo e figlio, in Biasca. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo. Ne sono soci: Angelo Morini, fu Stefano, da ed in Biasca, e Valerio Morini, di Angelo, da ed in Biasca. La società ha avuto inizio il 11 maggio 1947. La ditta rileva attivo e passivo della cessata società in nome collettivo «Morini Angelo e Giuseppe», in Biasca. La ditta è vincolata dalla firma individuale del socio Angelo Morini. Impresa costruzioni, lavori in cemento, ed affini.

Ufficio di Lugano

16 aprile 1949.

Tipografia «la Commerciale» S.A., in Lugano. Con statuti ed atto pubblico del 15 aprile 1949, si è costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per iscopo l'esercizio di una tipografia per l'esecuzione di lavori tipografici in genere, per l'edizione e stampa di periodici e riviste, per la confezione di articoli di legatoria. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 100 azioni nominative da 500 fr. cadauna, interamente liberato. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni e le convocazioni agli azionisti avvengono per lettera raccomandata. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione composto da 5 membri che attualmente sono: D^{no} Bruno Censi, di Luigi, da Lamone, in Castagnola, presidente; Bruno Tettamanti, fu Angelo, da Canobbio, in Lugano, vicepresidente; Elvezio Andreoli, fu Giuseppe, da Muzzano, in Bellinzona, segretario; Sergio Caldelari di Gualtiero, da Lugano, in Manno; Giuseppe Cappello, fu Aloisio, da Paradiso, in Lugano, membri. La società è vincolata dalla firma collettiva a due del vicepresidente e del segretario del consiglio d'amministrazione che sono attualmente Bruno Tettamanti ed Elvezio Andreoli. Via Emilio Bossi 1 (uffici e stamperia).

Distretto di Mendrisio

14 aprile 1949. Filati, ecc.

Mecca S.A., in Genestrerio, manifattura dei filati per calze e maglieria ed il commercio relativo (FUSC. del 3 marzo 1947, N° 51, pagina 604). Con decisione assembleare del 29 marzo 1929, la società ha aumentato il capitale sociale da 50 000 fr. a 300 000 fr. mediante emissione di 2 azioni al portatore da 125 000 fr. cadauna, completamente liberate. Gli statuti sono stati modificati in tale senso. Il capitale sociale è attualmente di 300 000 fr., suddiviso in 2 azioni da 125 000 fr. cadauna e da 100 azioni da 500 fr. cadauna, tutte al portatore e interamente liberate.

14 aprile 1949. Merce di genere diverso.

Fratelli Battaglia S. a. g. l., in Chiasso, importazione, esportazione, trasporti internazionali ed il commercio di merce di genere diverso (FUSC. del 2 marzo 1949, N° 51, pagina 589). Con decisione assembleare del 29 marzo 1949, la società ha modificato la propria ragione sociale in **Fraba S. a. g. l.** Gli statuti sono stati modificati in tale senso.

19 aprile 1949. Tipografia, ecc.

C. Stucchi e Ci., in Mendrisio, tipografia, industria cartonnaggi e fabbrica di timbri, società in accomandita (FUSC. del 14 dicembre 1937, N° 292, pagina 2747). La società è sciolta; la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata. L'azienda è ripresa, con assunzione di attivo e passivo, dalla nuova società in nome collettivo «Eredi fu Ernesto Stucchi», in Mendrisio.

19 aprile 1949. Tipografia, ecc.

Eredi fu Ernesto Stucchi, in Mendrisio. Ada Stucchi, vedova, fu Ernesto, nata Binaghi, e Amedeo Stucchi, fu Ernesto, ambedue da ed in Mendrisio, hanno costituito, sotto tale denominazione, una società in nome collettivo che ha inizio con la sua iscrizione. La società ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla società in accomandita «C. Stucchi e Ci.», in Mendrisio, ora cancellata. La firma spetta unicamente all'associata Ada Stucchi, nata Binaghi. Tipografia, lavorazione cartonnaggi e fabbricazione di timbri. Via Generoso.

19 avril 1949. Liquori, ecc.
Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, in Chiasso (FUSC. del 16 marzo 1948, N° 63, pagina 763). Il Dr^e Umberto Alberici non fa più parte del consiglio di amministrazione, in sua sostituzione è stata nominata, con decisione assembleare del 26 marzo 1949, la contessa Teresa Branca di Romanico, nata Legrenzi, cittadina italiana, in Milano (Italia), con firma collettiva a due. La firma di Umberto Alberici è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

4 avril 1949. Pierres fines.
Arthur Robert, à Grandson, perçage de pierres fines pour horlogerie (FOSC. du 21 juin 1947, N° 142, page 1695). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif « Robert et Frainier », à Grandson.

4 avril 1949. Pierres fines.
Robert et Frainier, à Grandson. Arthur Robert, des Verrières (Neuchâtel), à Grandson, et Maurice Frainier, de Fregécourt (Berne), à Vermes, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1949 et qui a repris l'actif et le passif de la raison individuelle « Arthur Robert », à Grandson, radiée. La société est engagée par la signature individuelle de Arthur Robert. Perçage de pierres fines pour l'horlogerie.

Bureau de Lausanne

19 avril 1949.
Société Immobilière du Trabandau, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 11 juin 1947, page 1581). Les pouvoirs de l'administrateur Emmanuel de Roguin, décédé, sont éteints. Jean de Roguin, d'Yverdon, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

19 avril 1949. Meubles.
Traugott Simmen & Cie A.G., succursale à Lausanne, fabrication et commerce de meubles, société anonyme (FOSC. du 17 janvier 1942), avec siège principal à Brugg. Les pouvoirs des administrateurs Emil Arbenz-Simmen et Fritz Müri, décédés, sont éteints. Hans Simmen, administrateur inscrit, devient président du conseil d'administration avec signature individuelle. Fritz Obrist, fondé de procuration, est nommé administrateur avec signature individuelle; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

19 avril 1949. Gypserie, peinture.
W. Fischer & L. Quadri, à Lausanne, entreprise de gypserie et peinture, société en nom collectif (FOSC. du 6 avril 1946, page 1062). La société est dissoute depuis le 31 mars 1949. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, sous la raison sociale **W. Fischer & L. Quadri en liq^{ca}**. Bernard Amstutz, de Sigriswil, à Lausanne, est nommé seul liquidateur avec signature individuelle.

Bureau de Morges

19 avril 1949. Gypserie, peinture.
E. Emaresi, à Morges. Le chef de la maison est Emilio Emaresi, de Meyrin (Genève), à Morges. Gypserie-peinture. Villa Prélac, En Sorby.

Bureau de Nyon

19 avril 1949.
Laiterie Mutuelle de Nyon, à Nyon, société coopérative (FOSC. du 29 juillet 1946, page 2277). Le président est Edgar Glauser, de Ferenbalm (Berne), à Nyon (nouveau); secrétaire: Pierre Dovat (déjà inscrit). Est radié Julien Pasche, président, dont la signature est éteinte. Le président et le secrétaire engagent la société par leur signature collective.

Bureau d'Orbe

19 avril 1949.
Société de l'Usine à battre, à Arnex sur Orbe, société coopérative (FOSC. N° 25 du 31 janvier 1947, page 312). Frédéric Monnier, président, est démissionnaire; sa signature est radiée. Il est remplacé par Aimé Roy, de Bretonnières, à Arnex sur Orbe, actuellement membre. Le secrétaire-caissier Arnold Lavenex est démissionnaire; sa signature est radiée. Il est remplacé par Robert Bovet, (nouveau), d'Arnex sur Orbe, y domicilié. Le président et le secrétaire/caissier signent conjointement entre eux.

Bureau de Rolle

13 avril 1949. Combustibles.
A. Bähler & Cie, à Rolle, commerce de combustibles, société en commandite (FOSC. du 13 avril 1944, N° 86, page 847). La société est dissoute dès le 1^{er} avril 1949. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé A. Bähler, à Rolle, ci-après inscrit.

13 avril 1949. Combustibles, sciage de bois.
A. Bähler, à Rolle. Le chef de la maison est Alfred-Jules Bähler, fils de Jacob, de Blumenstein (Berne), à Rolle. La maison a repris depuis le 1^{er} avril 1949 l'actif et le passif de la société en commandite « A. Bähler & Cie », à Rolle, radiée. Commerce de combustibles et sciage de bois. Ruelle des Jardins.

13 avril 1949. Librairie-papeterie.
Veuve Chs. Faasch, à Rolle, librairie-papeterie (FOSC. du 29 novembre 1934, N° 280, page 3290). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison « G. Faasch », à Rolle, ci-après inscrite.

13 avril 1949. Papeterie, librairie, etc.
G. Faasch, à Rolle. Le chef de la maison est Germaine-Julia Faasch, fille de Charles-Henri-Daniel, de et à Rolle. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Veuve Chs. Faasch », à Rolle, ci-dessus radiée. Papeterie, librairie, maroquinerie. Grand'Rue 68.

13 avril 1949.
Société Vinicole de Perroy, à Perroy, société anonyme (FOSC. du 10 janvier 1949, N° 7, page 91). L'administrateur Jean Mühlematter a démissionné; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée.

Bureau d'Yverdon

29 mars 1949.
Syndicat d'élevage de Démoret, à Démoret. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but de favoriser l'élevage du bétail bovin de la race tachetée rouge et blanche. Le syndicat est affilié à la Fédération suisse des Syndicats d'élevage. Les statuts portent la date du 11 février 1948. Le capital social est divisé en parts sociales de 20 fr. Les engagements du syndicat sont garantis en premier lieu par sa fortune, puis, si un découvert subsiste, par la totalité des biens des sociétaires qui sont solidairement responsables à l'égard des créanciers. Si l'établissement des comptes effectué conformément au bilan fait constater

un déficit, chaque sociétaire est tenu d'en reprendre une part proportionnée. Les publications ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud sous réserve de celles qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité qui se compose de 3 membres. Elle est engagée par le président ou le vice-président signant collectivement avec le secrétaire ou le caissier. L'administration est composée de Constant Bovay, de Démoret et Chanéaz, président; Louis Jaquier, de Démoret et Cronay, vice-président, et Robert Jaquière, de Démoret, Moudon et Brenles, secrétaire-caissier; les trois à Démoret.

19 avril 1949. Mercerie, bonneterie.
Ant. Tarantola, à Yverdon, mercerie, bonneterie en gros (FOSC. du 16 janvier 1945, page 128). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

14 avril 1949. Articles de ménage, verrerie, etc.
Adolphe Rey, à Sierre, fers, métaux et combustibles (FOSC. du 13 juillet 1934, N° 161, page 1950). Cette maison fait dorénavant le commerce d'articles de ménage, porcelaine, verrerie. Le commerce de fers, métaux et combustibles est radié.

14 avril 1949. Articles en bois, etc.
Alfred Riedmatten & Géo Lanz, à Sion, société en nom collectif, fabrication d'articles en bois, vente et achat de bois en tout genre (FOSC. du 29 mai 1948, N° 123, page 1499). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par décision du Juge-Instructeur du district de Sion, du 28 mars 1949.

15 avril 1949.
Syndicat de Propriétaires Vétroz S.A., à Vétroz (FOSC. du 25 septembre 1945, N° 224, page 2518). En assemblée générale extraordinaire du 26 mars 1949, la société a accepté la démission de Léon Franzé, président, dont la signature est radiée. Elle a nommé en remplacement Marc Penon, de et à Vétroz, président. La société est engagée par la signature collective d'un membre du conseil d'administration et du directeur, ou par la signature collective de deux membres du conseil d'administration.

Bureau de St-Maurice

15 avril 1949.
Caisse de crédit mutuel d'Orsières, à Orsières, société coopérative (FOSC. du 4 juin 1948, page 1558). Le président est Paul Darbellay, inscrit; vice-président: Emile Lovey, secrétaire: Xavier Gabioud; les deux de et à Orsières. Joseph Formaz, jusqu'ici vice-président, ne fait plus partie du comité; sa signature est radiée, ainsi que celle de Joseph Darbellay, qui n'est plus secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

15 avril 1949. Transports.
Marcel Gorret, à Martigny-Bourg. Le chef de la maison est Marcel Gorret, d'Italie, à Martigny-Bourg. Transports professionnels de choses.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

12 avril 1949. Mécanique, etc.
Alfred Huguenin, à La Chaux-de-Fonds, mécanique, découpages en tous genres (FOSC. du 11 février 1931, N° 33). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Alfred Huguenin et fils », à La Chaux-de-Fonds, inscrite ci-après.

12 avril 1949. Mécanique, etc.
Alfred Huguenin et fils, à La Chaux-de-Fonds. Alfred-Henri Huguenin et Philippe-Alfred Huguenin, fils du précédent, les deux du Locle et de La Brévine, à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1949; elle a repris dès cette date l'actif et le passif de la maison « Alfred Huguenin », à La Chaux-de-Fonds, radiée. Mécanique, découpages en tous genres, fabrication de brides et crochets. Rue Staway-Mollondin 4.

12 avril 1949. Nouveautés techniques, produits de beauté, etc.
Fernand Boillat, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Fernand-Alfred Boillat, de Loveresse (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Achat et vente de nouveautés techniques, produits de nettoyage, de beauté, outils et articles de ménage. Rue de la Promenade 13.

13 avril 1949. Boulangerie, etc.
Henri Klopfenstein, à La Chaux-de-Fonds, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 4 août 1934, N° 180). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

14 avril 1949.
Montres Gérol S.A. (Gérol Watch S.A.), à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 18 janvier 1949, N° 14). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de La Chaux-de-Fonds, par suite de transfert du siège de la société à Bienne (FOSC. du 12 avril 1949, N° 86).

14 avril 1949. Laiterie, épicerie.
William Jacot, à La Chaux-de-Fonds, laiterie-épicerie (FOSC. du 28 juillet 1945, N° 174). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison « Marguerite Jacot », à La Chaux-de-Fonds.

14 avril 1949. Laiterie, épicerie.
Marguerite Jacot, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Marguerite-Elisabeth Jacot, née Ferrier, épouse séparée de biens de William-Armand Jacot, autorisée par lui, de Gorgier, à La Chaux-de-Fonds. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « William Jacot », à La Chaux-de-Fonds, radiée. Laiterie-épicerie. Rue de la Serre 98.

Bureau de Neuchâtel

12 avril 1949. Articles électriques, etc.
Denise Amaudruz, à Neuchâtel, importation, exportation de marchandises de toute nature, principalement d'articles électriques (FOSC. du 9 mars 1949, N° 57, page 657). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

12 avril 1949.
Erorent, société coopérative d'exportation pour l'Europe et l'outre-mer, à Neuchâtel (FOSC. du 4 décembre 1948, N° 285, page 3287). René Bilat, de Muriaux, à Bienne, a été désigné en qualité de fondé de procuration avec signature collective à deux.

Genève — Genève — Ginevra

13 avril 1949.
Hôtel Eden J. Sauterel, à Genève (FOSC. du 18 février 1947, page 485). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

13 avril 1949. Hôtel.
Ch. Liechti, à Genève. Le chef de la maison est Charles-Marc Liechti, de et à Genève. Exploitation d'un hôtel à l'enseigne: « Hôtel Eden ». Rue de Lausanne 135.

13 avril 1949. Restaurant.

A. Canonica, précédemment à Genève, exploitation d'un café-glacier et tea-room (FOSC. du 11 janvier 1945, page 80). La maison a remis l'exploitation du café-glacier sis quai du Mont Blanc 3. Elle a transféré son siège commercial à Meyrin, où elle exploite actuellement le «Restaurant-Buffet de l'Aéroport». Aéroport de Cointrin Meyrin.

13 avril 1949. Bonneterie, tricotage.

Mathilde Perret, à Genève, commerce de bonneterie et tricotage (FOSC. du 1^{er} octobre 1932, page 2319). La raison est radiée par suite du décès de la titulaire.

13 avril 1949. Bonneterie et tricotage.

Ch. Perret, à Genève. Le chef de la maison est Charles-Edouard Perret, de La Sagne (Neuchâtel) et de Genève, à Genève, séparé de biens de Bernardine-Marie, née Favre. Commerce de bonneterie et tricotage. Rue de la Servette 49.

13 avril 1949.

SOCOM, Société de Finance Commerciale S. A., à Genève (FOSC. du 12 juillet 1948, page 1954). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 mars 1949, la société a décidé l'annulation des 50 parts de fondateur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. L'administrateur Adolphe-Joseph Sterchi est actuellement domicilié à Zurich.

13 avril 1949. Motocyclettes, etc.

VESPA Distribution S. A. (VESPA Vertrieb A.-G.) (VESPA S. A. Distribution), à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 9 avril 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la vente des motocyclettes VESPA et des triporteurs APE en Suisse romande et dans le canton du Tessin. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Nicolo Rizzi, président, de Genève, à Cologne, et Hermann Aeschbach, secrétaire, de Rothrist (Argovie), à Genève, lesquels signent individuellement. Bureaux: rue de la Cité 1.

13 avril 1949. Procédé pour reformer des récipients métalliques déformés, etc.

Renodrums S. A., à Genève. Suivant acte authentique du 1^{er} avril 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation directe ou indirecte, par filiales ou licenciés, en Suisse ou à l'étranger, de l'invention concernant un procédé dit «Procédé MB» pour reformer des récipients métalliques déformés et l'appareillage pour la mise en œuvre de ce procédé; la récupération et le négoce, dans les mêmes conditions, de tels récipients, ainsi que de tous autres récipients en métal, en bois ou en toute autre matière; la fabrication, la location et la vente de toutes machines et appareils utilisés pour ces industries. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur, de 500 fr. chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 35 000 fr. Il a été fait apport à la société, aux conditions plus amplement exprimées dans les statuts, de l'invention concernant le procédé dit «Procédé MB», de l'appareillage pour la mise en œuvre de ce procédé, dont l'invention fait l'objet de la demande de brevet suisse N° 41 703, du 2 février 1949. Cet apport est consenti et accepté moyennant le prix de 25 000 fr., payé aux deux apporteurs par la remise à chacun d'eux de 25 actions de la société, de 500 fr., au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La convocation de l'assemblée générale est faite par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce et, éventuellement, par lettres chargées adressées à ceux des actionnaires dont les adresses sont connues du conseil d'administration. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres. Le conseil d'administration est composé de: Georges Guinand, président, de Chêne-Bourg, à Carouge; Jacques Vernes, secrétaire et administrateur-délégué, de et à Genève; Louis Bréguet, de Neuchâtel, à Genève, et Ferdinand, soit Fernand Maquestiau, de nationalité belge, à La Conversion, commune de Lutry (Vaud), lesquels signent collectivement à deux. Adresse: rue Petitot 6 (bureau de Georges Guinand).

13 avril 1949.

Société de Gestion financière et de Placements S. A., à Genève. Suivant acte authentique du 31 mars 1949 et statuts à la même date y annexés, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but de faire pour elle-même, pour le compte de tiers ou en participation toutes opérations de gestion et de placements, tant en Suisse qu'à l'étranger. La société pourra constituer et gérer toutes sociétés, prendre ou céder toutes participations sous forme d'actions, obligations, prêts ou autrement, qui relèvent de l'objet social, et conclure dans ce but tous accords et transactions. La société assumera le service des dividendes concordataires de la Banque d'Escompte Suisse en liquidation concordataire non perçus par les créanciers au moment de la clôture de la liquidation. Le capital social est de 3 330 000 fr., divisé en 27 750 actions au porteur, de 120 fr. chacune. Il est entièrement libéré. La Banque d'Escompte Suisse en liquidation concordataire, à Genève, par l'organe de son comité de liquidation et avec l'assentiment de son conseil de surveillance et de l'autorité de concordat a fait apport à la société de tous ses éléments actifs restants non encore réalisés, droits et prétentions lui appartenant, ainsi que certains éléments passifs à sa charge, suivant situation au 31 mars 1949, annexés à l'acte de constitution, comportant un actif de 16 293 364 fr. 92 (débiteurs, portefeuille, garantie, mobilier, banque, comptes d'ordre) et un passif de 13 268 364 fr. 92 (dettes et autres engagements, provisions, dividendes non encore perçus, comptes d'ordre), faisant ressortir un actif net de 3 030 000 fr. Cet apport est consenti et accepté pour le prix de 3 030 000 fr. en paiement duquel il est remis à la Banque d'Escompte Suisse en liquidation concordataire, 25 250 actions de la société de 120 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées, à charge par elle de remettre à ses créanciers les dites actions, ainsi que celles qu'elle aura libérées en argent, conformément à l'arrêt annexé à l'acte de constitution rendu par la Cour de Justice civile de Genève, fonctionnant comme autorité de concordat, le 21 septembre 1948. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres au moins. Le conseil d'administration est composé de Maximilien, dit Max Pfyffer d'Altshofen, président, de Lucerne, à Fribourg; Rodolphe Kaufmann, vice-président, de Grindelwald (Berne), à Genève; René Gampert, secrétaire, de Genève, à Cologne; Rodolphe Hofer, de Langnau (Berne), à Zurich; Guillaume de Kalbermaten, de et à Sion (Valais); Léon Daguet, de et à Fribourg; Auguste de Montfalcon, de Plan-les-Ouates, à Saconnex d'Arve, commune de Plan-les-Ouates; Henri Däniker, de Zurich, à Zollikon (Zurich). En outre, Albert Recoux, de et à Genève, a été nommé fondé de pouvoir. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs Maximilien, dit Max Pfyffer d'Altshofen, Rodolphe Kaufmann, René Gampert, Rodolphe Hofer et du fondé de pouvoir Albert Recoux. Locaux: rue de la Corratierie 12.

14 avril 1949. Café-restaurant.

P. Evèquoz, à Genève. Le chef de la maison est Pierre-Marie Evèquoz, de Conthey (Valais), à Genève. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne: «Café de la Tourelle». Avenue du Mail 21.

14 avril 1949. Café-brasserie.

F. Perruet, à Genève, «Café-brasserie des Sports» (FOSC. du 11 octobre 1948, page 2744). La maison a remis son établissement à l'enseigne: «Café-brasserie des Sports», sis Boulevard Carl-Vogt 8; elle exploite actuellement un café-brasserie. Rue des Buis 1.

14 avril 1949. Fruits, légumes.

Centradim, Paul Vannay, à Genève. Le chef de la maison est Albert-Paul Vannay, de Vionnaz (Valais), à Genève, séparé de biens de Jacqueline, née Dumenil. Importation et exportation de fruits et légumes. Avenue Beau-Séjour 23.

14 avril 1949. Vins, spiritueux.

J. Chevallier, à Genève, commerce de vins et spiritueux en gros et demi-gros (FOSC. du 5 mai 1915, page 620). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

14 avril 1949. Vins, spiritueux, sirops.

Léon Höltschi, à Carouge, représentations de marchandises diverses, spécialement de vins, spiritueux et sirops (FOSC. du 25 février 1943, page 439). Le titulaire Léon Höltschi est actuellement domicilié à Plan-les-Ouates.

14 avril 1949. Maçonnerie, etc.

J. Vaucher et Cie, à Genève, entreprise de maçonnerie, béton armé, travaux publics, gypperie et peinture, société en nom collectif (FOSC. du 28 avril 1947, page 1154). La raison sociale est modifiée en celle de: Vaucher et Rey. Les bureaux sont: rue de Villereuse 18.

14 avril 1949. Films cinématographiques, etc.

FILACSA, à Genève, production et distribution de films cinématographiques, etc., société anonyme (FOSC. du 3 mai 1946, page 1317). Les administrateurs Alexis-John Barbier, président, et Edouard Faure, secrétaire, sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints. Nestor Fuchs, jusqu'ici délégué, reste seul administrateur et continue à engager la société par sa signature individuelle.

14 avril 1949. Fourrures.

Chalco S. A., à Genève, commerce et fabrication de fourrures (FOSC. du 8 janvier 1943, page 71). Nouveaux locaux: rue de la Corratierie 14.

14 avril 1949.

Société Anonyme d'Importation et d'Exportation, à Genève, toutes marchandises, tous produits alimentaires, industriels, etc. (FOSC. du 16 août 1948, page 2271). L'administrateur Paul Campiche, démissionnaire, est radié. L'administrateur-délégué et président du conseil Richard-Camille Campiche (inscrit) est actuellement domicilié à St-Jean de Gonville (Ain-France).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 128513. Hinterlegungsdatum: 8. Dezember 1948, 17 Uhr.
Schweiz. Jugendschriftenwerk, Seefeldstrasse 8, Zürich (Schweiz).
Handelsmarke.

Jugendschriften.



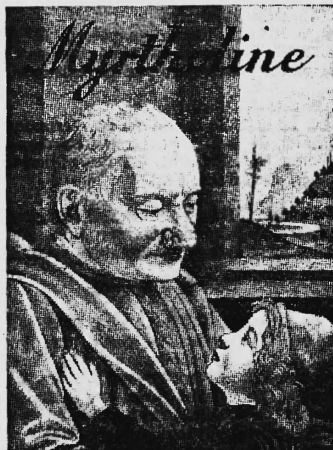
Nr. 128514. Hinterlegungsdatum: 26. Januar 1949, 17 Uhr.
Allen & Hanburys Limited, Three Colts Lane, Bethnal Green, London E
(Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Medizinische und chirurgische Verbände und Pflaster.

NONAD

Nr. 128515. Date de dépôt: 28 février 1949, 22 h.
Maurice Strojewski, pharm., place de la Palud 17/18, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 71475. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 février 1949.

Spécialités pharmaceutiques à base notamment d'huile essentielle de myrthe.



N° 128516. Date de dépôt: 3 mars 1949, 15 h.
Jean Remané, rue des Mathurins 13^{bis}, Paris 9^e (France).
Marque de fabrique.

Bijoux en or, argent, platine et pierres précieuses.



N° 128517. Date de dépôt: 23 février 1949, 18 h.
Aliments Ecoffey S.A., Cossonay-Gare (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Concentrés complets et aliments complets pour le bétail et la volaille, tous ces produits composés d'algues, de protéines, de vitamines et de minéraux.



Nr. 128518. Hinterlegungsdatum: 25. März 1949, 9 Uhr.
Fritz Reu, Hauptstrasse 36, Heubach (Württemberg, Deutschland).
Fabrikmarke.

Kleinsilberwaren (Städtewappen, Glücksanhänger, Kreuze usw.).

REU

N° 128519. Date de dépôt: 24 mars 1949, 15 h.
Ed. Heuer & Co., rue Ernest-Schüler 6, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements d'horlogerie, leurs accessoires et pièces détachées, ainsi que l'emballage et le matériel de publicité.

KALKULATOR



N° 128520. Date de dépôt: 24 mars 1949, 15 h.
Ed. Heuer & Co., rue Ernest-Schüler 6, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements d'horlogerie, leurs accessoires et pièces détachées, ainsi que l'emballage et le matériel de publicité.

CALCULATEUR



N° 128521. Date de dépôt: 24 mars 1949, 15 h.
Ed. Heuer & Co., rue Ernest-Schüler 6, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements d'horlogerie, leurs accessoires et pièces détachées, ainsi que l'emballage et le matériel de publicité.

CALCULATOR



N° 128522. Date de dépôt: 24 mars 1949, 15 h.
Ed. Heuer & Co., rue Ernest-Schüler 6, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements d'horlogerie, leurs accessoires et pièces détachées, ainsi que matériel de publicité et emballages.

SEAFARER

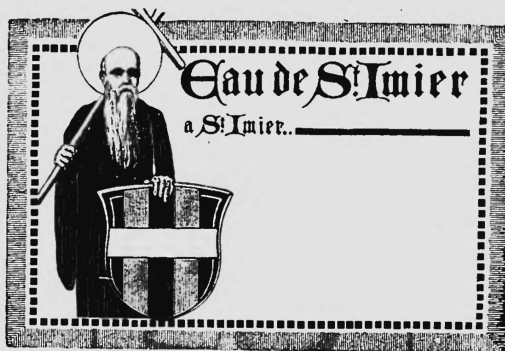
N° 128523. Date de dépôt: 28 mars 1949, 19 h.
Jean Aeschlimann Fils (JAF), Droguerie Jurassienne S.A., St-Imier (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° 69831. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 mars 1949.

Eaux gazeuses.



N° 128524. Date de dépôt: 28 mars 1949, 19 h.
Jean Aeschlimann Fils (JAF), Droguerie Jurassienne S.A., St-Imier (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° 69832. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 mars 1949.

Eaux gazeuses.



N° 128525. Date de dépôt: 28 mars 1949, 19 h.
Jean Aeschlimann Fils (JAF), Droguerie Jurassienne S.A., St-Imier (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° 69833. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 mars 1949.

Produits chimiques, techniques et pharmaceutiques.



N° 128526. Date de dépôt: 28 mars 1949, 19 h.
Jean Aeschlimann Fils (JAF), Droguerie Jurassienne S.A., St-Imier (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° 69834. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 mars 1949.

Benzines, essences, huiles et graisses industrielles et produits qui se rattachent au commerce d'une droguerie et des denrées coloniales.



N° 128527. Date de dépôt: 28 mars 1949, 19 h.
Jean Aeschlimann Fils (JAF), Droguerie Jurassienne S.A., St-Imier (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° 69835. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 mars 1949.

Denrées coloniales, produits exotiques et généralement tous produits alimentaires.



N° 128528. Date de dépôt: 28 mars 1949, 19 h.
Jean Aeschlimann Fils (JAF), Droguerie Jurassienne S.A., St-Imier (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° 69836. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 mars 1949.

Cire à parquet et huile à parquet.



N° 128529. Date de dépôt: 28 mars 1949, 19 h.

Jean Aeschlimann Fils (JAF), Droguerie Jurassienne S. A., St-Imier (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° 69837. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 mars 1949.

Huiles d'arachides, d'olives, de sésame, de soya et tous genres d'huiles comestibles pures ou mélangées non dénommées d'autre part.



N° 128530. Date de dépôt: 28 mars 1949, 19 h.

Jean Aeschlimann Fils (JAF), Droguerie Jurassienne S. A., St-Imier (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° 69838. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 mars 1949.

Produits chimiques et spécialités diverses.



N° 128531. Date de dépôt: 28 mars 1949, 19 h.

Jean Aeschlimann Fils (JAF), Droguerie Jurassienne S. A., St-Imier (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° 73904. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 mars 1949.

Pâte dentifrice oxygénée.

Clairdent
Pâte dentifrice
oxygénée
Jean Aeschlimann fils St-Imier.

N° 128532. Date de dépôt: 28 mars 1949, 19 h.

International Cellucotton Products Company, North Michigan Avenue 919, Chicago (Illinois, E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 70789. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 mars 1949.

Serviettes hygiéniques.

VELDOWN

Nr. 128533. Hinterlegungsdatum: 31. März 1949, 12 Uhr.

Minatolwerke A.G., Unterlachenstrasse 13, Luzern (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 69501. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. Februar 1949 an.

Toilettenseife.

ROFFLA

Nr. 128534. Hinterlegungsdatum: 2. April 1949, 12 Uhr.

Whitehall Pharmacal Company, East 40th Street 22, New York (Ver. Staaten von Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 69884. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. April 1949 an.

Medizinisches Präparat für innerlichen Gebrauch, als Mittel zum Erleichtern der Schmerzen.



Nr. 128535. Hinterlegungsdatum: 4. April 1949, 5 Uhr.

W. Wirz-Wirz A.G., Freie Strasse 71, Basel (Schweiz). — Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 69246. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Januar 1949 an.

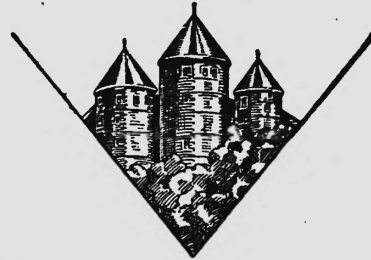
Tapeten und Wandbekleidungen anderer Art.

Pastels

Nr. 128536. Hinterlegungsdatum: 5. April 1949, 15 Uhr.

Bloch & Co., Schulweg 1, Bern (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 69635. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. März 1949 an.

Spirituosen, Liköre und Sirup.



Trois Tours

Nr. 128537. Hinterlegungsdatum: 5. April 1949, 18 Uhr.

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft, Kilchberg (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 69764. Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. April 1949 an.

Kakao und Schokolade, einfach, gefüllt oder mit Beimischungen, Konfiseriewaren.

Trio

Anders, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebens Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 18. April 1947)

Der Geschäftsinhaberin Frau Wwe. Iseli-Vögeli Elise, Schuhhandlung, Grafenried, wurde die Bewilligung zur Durchführung eines Totalausverkaufes erteilt. Die Sperrfrist wurde mit Gültigkeit für die ganze Schweiz auf zwei Jahre festgesetzt. (AA. 185)

Grafenried, den 21. April 1949.

Die Ortspolizeibehörde.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Ordinanza N° 1 g del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane
concernente l'imposta sulla cifra d'affari

(Tariffa dell'imposta sull'importazione delle merci)

(Del 26 marzo 1949)

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane,
visto l'articolo 49 del decreto del Consiglio federale del 29 luglio 1941
che istituisce un'imposta sulla cifra d'affari, modificato dai decreti del Consiglio
federale del 13 marzo e 20 novembre 1942,

ordina:

Art. 1

Per le merci classificate sotto le seguenti voci della tariffa d'uso doganale
svizzera, l'imposta sulla cifra d'affari è riscossa secondo la tariffa qui appresso:

Tariffa doganale N°	Aliquota d'imposta fr. per q lordo	Tariffa doganale N°	Aliquota d'imposta fr. per q lordo	Tariffa doganale N°	Aliquota d'imposta fr. per q lordo	Tariffa doganale N°	Aliquota d'imposta fr. per q lordo	Tariffa doganale N°	Aliquota d'imposta fr. per q lordo
14	1)	121a	30.—	234	1.80	307a	31.—	412/409	220.—
16	2)	121b	30.—	235	2.30	307b	27.—	412/410	680.—
18	3)	121c	38.—	236	2.—	307c	14.—	413/405	22.—
19	8.50	122	3.40	237	2.—	307d	52.—	413/406	94.—
21	10.50	123	4.60	238	1.30	308	28.—	413/407	82.—
22	4.70	124	38.—	246	8.—	309	31.—	413/408	105.—
29a	4.40	126a	73.—	247	29.—	310	22.—	413/409	220.—
29b	4.60	126b	75.—	248	2.50	311	33.—	413/410	680.—
29c	6.—	127a	76.—	250	8.50	312	NB 56.—	414	390.—
30	5.—	127b	80.—	251	8.50	312a	37.—	415	380.—
42a	7.50	128	85.—	252	14.—	313	NB 71.—	416	320.—
42b	4.70	129a	14.—	253	16.50	314	NB 57.—	417	175.—
43a	4.20	129b	25.—	254	2.80	314a	37.—	417a	120.—
43b	7.50	130	3.—	255	3.—	315	NB 53.—	418	140.—
43c	3.—	130a	3.60	256a	7.—	316	NB 120.—	419	140.—
44a	5.50	131	10.50	256b	16.—	316a	40.—	420	220.—
44b	5.—		per capo	256c	12.—	317	NB 81.—	421	390.—
46a	470.—	136c	32.— ⁹⁾	257a	32.—	318	73.—	422	920.—
46b	12.—	140	6.— ⁹⁾	257b	23.—	319	85.—	423	26.—
47a	13.—	141	10.— ⁹⁾	257c	35.—	320	13.50	424	120.—
47b	6.50 ⁹⁾	142a	20.— ⁹⁾	258a	41.—	321		425	38.—
52	7.—	142b	38.— ⁹⁾	258b	37.—	322	100.— ¹³⁾	426	13.—
54	13.—	145	3.— ⁹⁾	259	14.50	323	36.—	427	240.—
55a	19.50	146	1.70 ⁹⁾	259a	10.—	324	160.—	428	47.—
56	20.—	147	3.—	260	27.—	325	58.—	429	25.—
58	20.—	148a	6.—	261	33.—	326	115.—	430	38.—
59	24.—	148b	1.20	262	25.—	326a	51.—	431	28.—
63	12.—	149	31.—	263	49.—	327	60.—	445a	380.—
64	12.—	150	3.50	264a	46.—	327a	70.—	445b	240.—
65	3.40	151	28.—	264b	42.—	328	700.—	447a	720.—
66	7.—	152	130.—	265/259	21.—	329	340.—	447b	440.—
68b	2.30	153	220.—	265/260	41.—	330	10.—	447c	360.—
69	2.90	154	220.—	265/261	51.—	330a	5.50	447d ¹⁾	430.—
70	4.70	155b	41.—	265/262	49.—	330a ¹⁾	5.—	447d ²⁾	640.—
71	8.—	156b	86.—	265/263	77.—	331	26.—	447e ¹⁾	72.—
72	10.50	157	100.—	265/264a	76.—	332	35.—	447e ²⁾	125.—
73	6.50	158	600.—	265/264b	62.—	333	45.—	447f ¹⁾	115.—
73a	6.50	159	4840.—	266/259	23.—	334	70.—	447f ²⁾	240.—
74	11.—	160	280.—	266/260	48.—	335	60.—	447g ¹⁾	110.—
75	8.—	169	—50	266/261	54.—	336	140.—	447g ²⁾	220.—
76a	20.—	175	480.—	266/262	52.—	337	37.—	447g ³⁾	105.—
76b	15.50	176	660.—	266/263	82.—	338	50.—	447g ⁴⁾	260.—
76c	10.—	177a	44.—	266/264a	80.—	338b	50.—	447g ⁵⁾	150.—
77a	17.—	177b	25.—	266/264b	65.—	338c	57.—	447g ⁶⁾	135.—
77b	14.—	178	105.—	267/259	25.—	339	16.—	447h ¹⁾	185.—
77c	7.50	179	300.—	267/260	48.—	340a	150.—	447h ²⁾	180.—
78	10.—	180	60.—	267/261	60.—	340b	81.—	447h ³⁾	250.—
79b	20.—	181	120.—	267/262	58.—	343	19.—	447h ⁴⁾	320.—
80a	23.—	182	75.—	267/263	90.—	343a	30.—	448	1020.—
80b	23.—	183	70.—	267/264a	90.—	344	19.—	449a	430.—
81	9.—	184	70.— ¹⁰⁾	267/264b	72.—	345	13.—	449b	330.—
82	17.—	185	270.—	268a	65.—	346	16.50	449c	420.—
83	35.—	186	30.—	268b	72.—	359	125.—	449d	185.—
84	14.50	187	155.—	269	53.—	360	60.—	449e	290.—
85	16.—	188a	420.—	270	7.—	361	110.—	450	300.—
87a	8.— ⁹⁾	188b	220.—	271	20.—	362	100.—	451	280.—
87a ¹⁾	8.—	189	220.—	272	19.—	363	175.—	452	940.—
87a ²⁾	13.—	190	100.—	273	30.—	364a	97.—	453a	90.—
87b	5.—	191	34.—	274	46.—	364b	180.—	453b	210.—
88	7.—	192	76.—	275	28.—	365a	110.—	454	190.—
89a	8.—	193	95.—	276	30.—	365b	360.—	459	50.—
89b	12.—	194	115.—	277	50.—	366a	120.—	470	115.—
90	23.—	195a	125.—	278	28.—	366b	210.—	471	135.—
90a	1.60	195b	145.—	279	44.—	367	115.—	472	140.—
90b	6.50	195c	175.—	280	40.—	368	120.—	474	200.—
92	8.— ⁹⁾	195d	130.—	281	3.—	369	60.—	475a	200.—
95	8.—	196	68.—	282	8.50	370	105.—	475b	230.—
96	7.—	197	110.—	283	320.—	371	130.—	476	155.—
97a	15.—	198	58.—	284	38.—	372	185.—	478	12.—
97b	4.70	199	100.—	284a	61.—	373a	175.—	479	88.—
100a	7.— ⁷⁾	200	200.—	285a	57.—	373b	270.—	480	110.—
100b	7.—	201	110.—	285b	140.—	374	160.—	481	85.— ¹⁴⁾
101a	7.50	202	1050.—	285c	140.—	375	150.—	482	280.—
101b	5.—	205	26.—	286	35.—	376	160.—	483	280.—
102	11.50	206	27.—	287	33.—	377a	80.—	484	155.—
103	32.— ⁸⁾	207	50.—	288	5.—	377b	66.—	485	280.—
103a	32.—	208a	17.—	289	7.—	378	100.—	486	280.—
103b	19.50	208b	15.—	290	6.50	379	100.—	487	150.—
103c	18.—	209	17.—	291	5.—	380	220.—	488	130.—
103d	32.—	210	8.—	292a	5.—	381	165.—	489	105.—
106	14.50	217	29.—	292b	5.—	382	115.—	490	390.—
114a	per bl	218	4.40	293	4.60	383	230.—	491	120.—
114a ¹⁾	16.—	219	— ¹¹⁾	294	7.—	384	230.—	492	72.—
114b	3.30	221	— ¹²⁾	295	6.50	385	120.—	493	65.—
115	11.—	222b	—15	296	13.50	386	130.—	494	450.—
116	2.80	226	2.—	297	9.—	387	620.—	495	570.—
117a ¹⁾	10.—	228a	35.—	298	22.—	388	185.—	498	165.—
117a ²⁾	13.—	228c ¹⁾	58.—	299	10.—	389	740.—	499	155.—
117b ¹⁾	13.—	228c ²⁾	20.—	300	6.—	390	850.—	500	10.50
117b ²⁾	18.50	228a	—60	301	8.—	391	590.—	501	50.—
117c	15.—	229a	—1.60	302	16.—	392	78.—	502d	2.70
119a	18.—	229b	—1.60	303	12.—	393	20.—	503a	17.50
119b	20.—	230	—1.60	304	7.—	394a	45.—	503b	30.—
		231	—5.50	304a	7.—	394b	53.—	503c	3.—
		232	—1.60	305	14.—	394c	19.—	503d	9.—
		233	—1.40	306a	15.50	395a	14.—	504	12.—
				306b	8.—	395b	14.—	505a	7.50
				306c	25.—	404	120.—	505b	11.50
				306d	39.—	405	19.—	506	18.50
				306e	8.—	406	72.—	507	22.—
						407	63.—	509	250.—
						408	81.—	510	22.—
						409	170.—	511	54.—
						410	520.—	512	12.—
						411a/405	24.—	513	27.—
						411a/406	100.—	514	60.—
						411a/407	88.—	515	71.—
						411a/408	115.—	517	36.—
						411a/409	240.—	518	50.—
						411b/405	20.—	520	25.—
						411b/406	86.—	521	23.—
						411b/407	76.—	522	30.—
						411b/408	98.—	523	60.—
						411b/409	210.—	524	23.—
						411b/410	620.—	525	97.—
						412/405	22.—	526	57.—
						412/406	94.—	527a	160.—
						412/407	82.—	527b	170.—
						412/408	105.—	528	60.—
								529	58.—
								530	185.—
								531	275.—
								532	250.—
								533	740.—
								534	210.—
								535	340.—
								536a	170.—
								536b	470.—
								537	490.—
								538	210.—
								539	150.—
								540	470.—
								540a	300.—
								541	830.—
								541a	240.—
								542	340.—
								542a	390.—
								543	440.—
								544	220.—
								545	310.—
								546	125.—
								547a	220.—

Tariffa doganale N°	Aliquota d'imposta fr.	Tariffa doganale N°	Aliquota d'imposta fr.	Tariffa doganale N°	Aliquota d'imposta fr.
635a	19.—	767	11.—	882c	94.—
635b	41.—	768a	14.50	882d	83.—
636	80.—	768b	28.—	882e	14.—
637	52.—	769a	34.—	882f	42.—
638b	16)	769b	23.—	882g	51.—
640a	—80	770	13.—	882h	68.—
640b	1.—	771a	26.—	882i	26.—
641a ¹	5.—	771b	21.—	882e ¹	170.—
641a ²	4.30	772	26.—	882f ¹	60.—
641b	6.50	773	45.—	882g ¹	72.—
642	11.—	774	36.—	882h ¹	120.—
647	—5.50	775	9.50	883a	27.—
648	—60	776	16.50	883b	19.—
649	—40	777	110.—	884	53.—
650	6.50	778	65.—	885	23.—
651	—30	779	32.—	886	42.—
652	—40	780	18.50	887	20)
653	—50	781a	33.—	888	21)
654	—50	781b	13.—	889a	92.—
655	4.30	782a	41.—	889b	22)
656	1.70	782b	71.—	890a	48.—
657	1.60	783a	28.—	890b	61.—
658	7.—	783b	17.—	891	11.50
659	11.50	784a	21.—	892	25.—
660a	2.40	784b	27.—	893a	24.—
660b	2.70	785a	27.—	893b	19.—
661	—70	785b	10.—	M D y	48.—
662	2.80	786	44.—	M 1	36.—
663	1.—	787a	8.—	M 2	24.—
664	35.—	787b	11.—	M 3	30.—
665	2.50	787c	23.—	M 4	48.—
666	11.—	788a	9.50	M 5	31.—
667	5.—	788b	35.—	M 6	38.—
668	21.—	789a	21.—	M 7	44.—
669	2.50	789b	29.—	M 8	20.—
670	4.60	790	25.—	M 9	23)
671	7.—	791a	11.—	899	8.—
672	4.20	791b	6.—	899a	19.—
673	2.60	792a	66.—	900	17.50
674a	5.—	792b	13.—	901	40.—
674b	10.—	793	6.—	902	140.—
675	13.—	794	6.—	902a	270.—
676	33.—	795	5.—	903	125.—
677	7.—	796	7.—	904	165.—
678	19.—	797	13.—	905	20.—
679a	11.—	798	6.50	906	16.50
679b	16.50	799	12.—	907	15.—
680a	38.—	800	12.—	908	23.—
680b	30.—	801	16.—	909	44.—
681	24.—	802a	165.—	910	38.—
683	3.70	802b	10.—	911	58.—
684	6.50	803	10.—	912	12.—
685	3.50	804	9.50	913a	70.—
686	4.20	805	11.—	913b	56.—
687	19.—	806	10.—	914a	40.—
688	6.—	807	15.—	914b	40.—
690	10.—	808	20.—	914c	40.—
691a	2.60	809	28.—	914d	24)
691b	11.50	809a ¹	63.—	914e	60.—
692	5.—	809a ²	97.—	914f	62.—
693	14.50	809a ³	145.—	914g	45.—
693a	3.60	810	17)	914h	380.—
694a	95.—	811	230.—	per capo	11.50
694b ¹	115.—	812	26.—	915	26.—
694b ²	450.—	813	76.—	916	26.—
694c	39.—	817	16.—	per q lordo	65.—
695	260.—	818a	13.50	917	86.—
696	6.50	818b	33.—	918	22.—
697	25.—	818c	37.—	919	10.—
698	31.—	819	22.—	920	30.—
699	96.—	820	91.—	921	8.—
699a	11.—	821	51.—	922	50.—
700a	17.—	822	330.—	923	94.—
700b	21.—	823	33.—	924a ¹	125.—
700b ¹	22.—	824	32.—	924a ²	67.—
701a	300.—	825	20.—	924b	130.—
701b	20.—	826	54.—	924c	190.—
702a	12.—	827	86.—	924d	120.—
702b	9.—	828	72.—	925	100.—
703	24.—	829	60.—	926	100.—
704a	22.—	830a	105.—	926a	75.—
704b	23.—	830b	67.—	927	78.—
704c	60.—	831	30.—	928	115.—
704d	29.—	832	73.—	929	150.—
705	55.—	833	43.—	930a	640.—
706	34.—	834	70.—	930b	420.—
709	16.50	835	68.—	930c	1800.—
722	9.50	836	75.—	931	per capo
723b	9.—	837	220.—	932	1.25
724	14.—	838	60.—	933a	2.30
733	3.20	839a	220.—	933b	1.60
734	2.40	839b	440.—	933c	10.50
735	3.30	843b	12.—	per q lordo	22 500.—
736	10.50	844	37.—	934a	900.—
737	5.—	845	150.—	934b	260.—
738	11.—	846	16.50	935a	480.—
739	8.50	847	37.—	935b	1500.—
740	6.50	850	13.—	935c	10 600.—
741	12.—	851	20.—	935d	340.—
742	6.—	852	61.—	936a	2000.—
743	4.80	855	34.—	936b	5800.—
744	8.—	856	94.—	936c	14 600.—
745	11.—	857	53.—	936d	2000.—
746	14.—	858a	110.—	936e	180.—
747	330.—	858b	36.—	936f	4400.—
748	32.—	858c	105.—	936g	13 400.—
749	46.—	860	66.—	936h	16 600.—
750	75.—	861	145.—	936i	400.—
751	27.—	866	70.—	937	370.—
752	28.—	867	90.—	938	180.—
753	100.—	ex869a	18)	939	290.—
754	110.—	869d	18)	940	200.—
755	125.—	872	1850.—	941	320.—
756	270.—	873a	320.—	942a	210.—
757	50.—	873b	2550.—	942b	200.—
758	50.—	874a	4100.—	943	380.—
759	45.—	874b	1400.—	944	450.—
760	65.—	874c	19)	945	125.—
761	44.—	879	10.—	946	450.—
762	12.—	880	19.—	947	280.—
763	29.—	881a	6.50	948a	65.—
764	13.—	881b	14.—	948a ¹	240.—
765	35.—	882a	70.—		
766	10.—	882b	50.—		

Tariffa doganale N°	Aliquota d'imposta fr.	Tariffa doganale N°	Aliquota d'imposta fr.	Tariffa doganale N°	Aliquota d'imposta fr.
948a ²	130.—	994	2.—	1141b	4.40
948b ¹	290.—	1024	2.10	1142	38.—
948b ²	440.—	1044	4.—	1143a	15.—
948b ³	420.—	1048b	8.—	1143b	16.50
948b ⁴	430.—	1049	10.50	1144a	260.—
948c ¹	26.—	1050	13.—	1144b	65.—
948c ²	46.—	1056c	32.—	1145	100.—
948c ³	75.—	1059	11.50	1146	620.—
948c ⁴	115.—	1064	1.40	1146a	260.—
949	62.—	1075	17.—	1147	53.—
950	56.—	1076	38.—	1149	120.—
951	38.—	1077	33.—	1150	96.—
952	19.—	1080a	9.50	1151a	70.—
953	210.—	1080b	5.—	1151b	120.—
954	240.—	1081a	5.50	1151c	105.—
954a	150.—	1081b	11.—	1151d	70.—
955	135.—	1083	78.—	1151e	75.—
956a	140.—	1084	65.—	1152	170.—
956a ¹	460.—	1085	55.—	1153	38.—
956b	32.—	1086	54.—	1154	50.—
956c	75.—	1087	16.—	1155a	13.—
956d	95.—	1088	56.—	1155b	110.—
956e	115.—	1101	10.—	1155c	8.—
956f	220.—	1102	60.—	1156	14.—
957a	48.—	1102a	46.—	1157	25.—
957b	70.—	1105a	22.—	1158	33.—
958	63.—	1105b	43.—	1159a	23.—
959	45.—	1105c	40.—	1159b	26)
960	36.—	1106a	32.—	1160a	58.—
961a	105.—	1106b	26.—	1160b	64.—
961b	25)	1107a	12.50	1161a	50.—
962	90.—	1107b	15.50	1161b	390.—
963	850.—	1107c	6.50	1161c	34.—
964	28.—	1109	44.—	1162	100.—
965	150.—	1110	66.—	1163a	50.—
968	50.—	1111	11.50	1163b	165.—
970	23.—	1112	14.—		
971	350.—	1113	22.—	Tabacco	
972	180.—	1122	47.—	T 13	30.—
973	350.—	1123	24.—	T 14	50.—
974a	17.—	1124	32.—	T 15	50.—
974b	88.—	1125	26.—	T 16	100.—
975	220.—	1129	7.—	T 17	70.—
976	21.—	1130	4.50	T 18	50.—
978	1.10	1132	9.—	T 19	50.—
979	1.20	1132a	7.—	T 20	50.—
980	17.—	1135	27.—	T 21	200.—
981	145.—	1136	23.—	T 22	180.—
982	100.—	1137	44.—	T 23	180.—
983	86.—	1138	6.—	T 24	60.—
984	32.—	1139	4.50	T 25	170.—
988	20.—	1141a	3.30		

Art. 2

1 Nel caso in cui l'applicazione della tariffa dovesse cagionare un aggravio inadeguato per il contribuente, l'imposta può, dietro domanda, essere in parte restituita dalla Direzione generale delle dogane (art. 49, quarto capoverso, del decreto del Consiglio federale che istituisce un'imposta sulla cifra d'affari).

2 Si ammette che vi sia aggravio inadeguato nel senso che precede, quando la differenza tra l'importo d'imposta riscosso sulla base della tariffa e l'onere calcolato secondo il valore della merce sul mercato interno (valore, compresi il dazio e le altre spese fino al luogo di destinazione) ascende a più del 5%.

Le domande di rimborso devono essere presentate alla Direzione generale delle dogane entro il termine di sessanta giorni a contare dal giorno in cui l'imposta è stata riscossa al confine. Le domande dovranno essere corredate di tutti i documenti giustificativi. In casi speciali, il termine può essere portato dalla Direzione generale delle dogane a sei mesi, verso pagamento di una tassa adeguata.

4 Le differenze d'imposta che nel caso particolare non raggiungono la somma di 3 fr. non sono restituite.

5 L'imposta non è restituita:

- a) per le merci importate per posta-lettere;
- b) quando, conformemente all'articolo 23 del decreto del 29 luglio 1941, il richiedente può computare all'Amministrazione federale delle contribuzioni l'imposta che ha pagato all'importazione della merce.

6 Se occorre, la Direzione generale delle dogane emanerà delle disposizioni speciali sul procedimento da seguire nel presentare le domande e nell'accordare i rimborsi.

Art. 3

La presente ordinanza entra in vigore il 1° maggio 1949 alle ore 0.

Alla stessa data è abrogata l'ordinanza N° 1 f del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane del 4 giugno 1948 concernente l'imposta sulla cifra d'affari (tariffa dell'imposta sull'importazione delle merci).

Berna, 26 marzo 1949.

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane:

E. Nobs.

1) N° 14	Prodotti di cereali e di legumi a baccello del ni. 1—10	Fr.	—
	Altri prodotti di questa voce	Fr.	2.60
2) N° 16	Farine di cereali del ni. 1—7	Fr.	—
	Altri prodotti di questa voce	Fr.	3.30
3) N° 18	Farine di cereali del ni. 1—7	Fr.	—
	Altri prodotti di questa voce	Fr.	2.90
4) N° 47 b	Zafferano	Fr.	500.—
	Altri prodotti di questa voce	Fr.	20.—
5) N° 87 a	Pesci per acquari, ad esclusione di pesci rossi di forma comune	Fr.	100.—
	Pesci rossi ordinari	Fr.	63.—
	Altri pesci di questa voce	Fr.	8.—
6) N° 92	Latte pastorizzato	Fr.	—
	Altri prodotti di questa voce	Fr.	4.80
7) N° 100 a	Conservate di uova	Fr.	19.—
	Altri prodotti di questa voce	Fr.	8.—
8) N° 103	Caviale	Fr.	380.—
	Altri prodotti di questa voce	Fr.	10.—

9) Concernere bestlame, ecc., da macello. Se all'ufficio doganale, dopo trascorso il termine di 2 mesi a decorrere dall'importazione, vien fornita la prova che gli animali non sono stati macellati o se già alla loro importazione è fuori dubbio che essi non sono destinati alla macellazione, l'imposta vien restituita, risp. non è riscossa.

10) N° 184	Cuoio di rettili (cuoio di cocodrillo, di serpente, di lucertola, ecc.)	Fr. 1300.—
	Altri generi di cuoio di questa voce	Fr. 175.—
11) N° 220	Foraggi verdi (sono ammesse a quest'aliquota anche le barbabietole da foraggio intere)	Fr. 3.30
	Altri prodotti di questa voce	Fr. 6.—
13) N° 221	Frasche o ramoscelli per scope	Fr. 1.—
	Altri prodotti di questa voce	Fr. —.15

N.B. ad 312/317: Gli stampati e gli affissi di pubblicità, ammessi in franchigia di dazio secondo il N.B. ad 312/317 della tariffa d'uso, sono esonerati all'importazione dall'imposta sulla cifra d'affari.

13) N° 321	Giornali e riviste	Fr. —.—
	Francobolli per collezioni	Fr. 500.—
	Altre merci di questa voce	Fr. 27.—
14) N° 482	Tappeti da pavimento: a punti annodati	Fr. 105.—
	altri	Fr. 71.—
15) N° 557 b	Chiusure lampo	Fr. 520.—
	Altre merci di questa voce	Fr. 180.—
16) N° 638 b	Vetri da orologi di zaffiro sintetico	Fr. 6000.—
	Altre merci di questa voce	Fr. 85 000.—
17) N° 810	Lame per rasoi	Fr. 300.—
	Rasoi elettrici	Fr. 370.—
	Altre merci di questa voce	Fr. 230.—

18) N° ex 869 a e 869 d: Monete d'oro di queste voci = 4% del valore indicato nel permesso d'importazione.

19) N° 874 c	Gioielleria, vera:	
	— d'argento	Fr. 3000.—
	— d'oro	Fr. 22 000.—
	— di platino	Fr. 60 000.—

(Le perle e i coralli, veri, infilati per ordine di grandezza, soggiacciono all'importazione all'aliquota di 22 000 fr. il q. lordo, come la gioielleria d'oro.)

20) N° 887	Aghi per macchine da lavori a maglia	Fr. 1300.—
	Altre merci di questa voce	Fr. 140.—
21) N° 888	Aghi per macchine da ricamare	Fr. 2750.—
	Altre merci di questa voce	Fr. 250.—
22) N° 889 b	Aghi per macchine da cucire	Fr. 1300.—
	Altre merci di questa voce	Fr. 92.—
23) N° M9	Aspirapolvere e parti integranti	Fr. 115.—
	Altre merci di questa voce	Fr. 38.—
24) N° 914 d	Automobili e telai per automobili	Fr. 43.—
	Parti integranti di automobili	Fr. 60.—
25) N° 961 b	Instrumenti musicali a corda	Fr. 360.—
	Altri instrumenti musicali di questa voce	Fr. 115.—
28) N° 1150b	Stilografiche e penne a sfera	Fr. 560.—
	Altre merci di questa voce	Fr. 125.—

All'attenzione particolare dei compratori dei nostri stampati

La presente ordinanza sostituisce le ordinanze N° 1 d ed 1 e, art. 1, che sono contenute nell'opuscolo « Imposta federale sulla cifra d'affari », 2ª edizione, pagine 23—33. Essa può essere acquistata sottoforma di stampa separata (16 pagine, formato A 5), al prezzo di 55 cent.

L'opuscolo stesso (2ª edizione), comprendente anche la succitata aggiunta, è sempre ottenibile come per passato al prezzo di 1 fr., da versarsi sul conto-chèques postali III 520 (Foglio ufficiale svizzero di commercio, Berna). Se il pagamento viene effettuato in anticipo, l'ordinazione può essere indicata sulla cedola a noi destinata della polizza di versamento. In tal caso, allo scopo d'evitare malintesi, pregasi di non confermare per iscritto l'ordinazione.

Amministrazione del Foglio ufficiale svizzero di commercio.

Zahlungsverkehr mit dem Ausland

(Zusammenstellung der Generaldirektion PTT)

I. Zahlungsmöglichkeiten

- Zahlungen durch die Post können nach Massgabe der Verkehrsvorschriften, Tarif A21, IV. Teil, und der hiernach aufgeführten Angaben nach folgenden Ländern ausgeführt werden:
 - Argentinien, Postanweisungen, Einzahlungen und Ueberweisungen in Frankenwährung über Konto VIII 3300, Schweizerische Kreditanstalt in Zürich.
 - Belgien (einschliesslich Belgisch-Kongo), Postanweisungen und Postüberweisungen.
 - Brasilien, Einzahlungen und Ueberweisungen in Frankenwährung über Konto VIII 5060, Schweizerische Kreditanstalt in Zürich.
 - Bulgarien, Postanweisungen (nur clearingfreie Zahlungen).
 - China, Postanweisungen.
 - Dänemark, Postanweisungen und Postüberweisungen (Postanweisungen nur in Richtung Schweiz—Dänemark).
 - Finnland, Postanweisungen (nur in Richtung Schweiz—Finnland).
 - Frankreich, Postanweisungen und Postüberweisungen (Postanweisungen auch nach den französischen Ueberseesgebieten und nach dem Saargebiet). Es sind nur Zahlungen zulässig, die nicht zur Begleichung einer Warenverpflichtung dienen. Die Beträge in französischer Währung haben stets auf volle französische Franken zu lauten.
 - Grossbritannien mit Nordirland und Ländern über Grossbritannien, Postanweisungen-Listenverkehr, Einzahlungen und Ueberweisungen nach Grossbritannien und Nordirland über Konto V 600, Schweizerischer Bankverein London in Basel.
 - Indien (Sterlinggebiet), Postanweisungen-Listenverkehr.
 - Irland (Eire) (Sterlinggebiet), Postanweisungen-Listenverkehr.
 - Island (Sterlinggebiet), Postanweisungen.
 - Italien, Postanweisungen (nur in Richtung Schweiz—Italien).
 - Kanada, Postanweisungen-Listenverkehr.
 - Luxemburg, Postanweisungen und Postüberweisungen.
 - Marokko (ohne spanische Zone), Postanweisungen und Postüberweisungen. Die Beträge in französischer Währung haben auf volle französische Franken zu lauten.
 - Niederlande, Postanweisungen und Postüberweisungen.
 - Pakistan (Sterlinggebiet), Postanweisungen-Listenverkehr.
 - Portugal, Postanweisungen (nur in Richtung Schweiz—Portugal).
 - Schweden, Postanweisungen und Postüberweisungen.

Tschechoslowakei, Postanweisungen und Postüberweisungen. Auf der Rückseite der Ueberweisungszettel und der Abschnitte der Postanweisungen (Richtung Schweiz—Tschechoslowakei) ist stets genau anzugeben, wofür die Zahlung bestimmt ist (Warengattung, Transportwesen, Pensionen, Renten, Lizenzen usw.).

Tunesien, Postanweisungen. Die französische Währung hat stets auf volle französische Franken zu lauten.

Ungarn, Postanweisungen (nur clearingfreie Zahlungen), Postüberweisungen (nur in Richtung Ungarn—Schweiz).

Vatikanstaat, Postanweisungen (nur in Richtung Schweiz—Vatikanstaat).

Vereinigter Staaten von Amerika, Postanweisungen-Listenverkehr.

2. Die nähere Angaben über Höchstbeträge, telegraphische Anweisungen und Ueberweisungen sowie über die Zulässigkeit von Auszahlungsscheinen, der Einzustellung und eigenhändigen Auszahlung von Postanweisungen sind im Tarif A24, auf Seiten 167—181 und 227 enthalten.

3. Postanweisungen von über Fr. 500 aus folgenden Ländern sind von den Poststellen vorgängig der Auszahlung zur Prüfung der Transferberechtigung an die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich zu senden; Belgien, Frankreich, Luxemburg, Marokko (ohne spanische Zone), Schweden, Tunesien.

4. Bei Postüberweisungen von über Fr. 500 aus den hiernach aufgeführten Ländern hat der Gutschriftempfänger der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich die Bezugsberechtigung nachzuweisen: Belgien, Dänemark, Frankreich, Luxemburg, Marokko (ohne spanische Zone), Niederlande, Schweden, Tschechoslowakei.

5. Nach allen unter Ziffer 1 hiervor genannten Ländern bestehen noch folgende Zahlungsmöglichkeiten:

- Einzahlungen auf eine schweizerische Postscheckrechnung, deren Inhaber seinen Sitz oder Wohnsitz in einem dieser Länder hat (siehe Abschnitt IV hiernach);
- Einzahlungen oder Ueberweisungen an die Schweizerische Nationalbank in Zürich, Postscheckrechnung VIII 939;
- sofern mit diesen Ländern ein dezentralisierter Zahlungsverkehr besteht, d. h. nach weichen Zahlungen nicht ausschliesslich über die Schweizerische Nationalbank, sondern auch über weitere, besonders dazu ermächtigte Schweizerbanken geleitet werden können, Einzahlungen oder Ueberweisungen auf die Postscheckrechnung dieser ermächtigten Banken (siehe Abschnitt II, Ziffer 1).

6. Im Verkehr mit folgenden Staaten sind bis auf weiteres sämtliche, den betreffenden Bundesratsbeschlüssen unterstellte Zahlungen, die in der Schweiz domizillierte natürliche oder juristische Personen direkt oder indirekt an natürliche oder juristische Personen mit Wohnsitz in einem dieser Staaten zu leisten haben, an die Schweizerische Nationalbank in Zürich, Postscheckrechnung VIII 939, zu leiten (für Einzahlungen auf schweizerische Postscheckrechnungen siehe Abschnitt IV, Ziffer 1):

Bulgarien *)	Jugoslawien	Rumänien
Deutschland *)	Norwegen *)	Spanien
Griechenland	Oesterreich	Türkei
Japan	Polen	Ungarn *)

*) Da ein dezentralisierter Zahlungsverkehr auch mit Norwegen und der Sowjetrussischen Besatzungszone Deutschlands besteht, können Zahlungen nach diesen Gebieten sowohl an die Schweizerische Nationalbank in Zürich als auch über eine ermächtigte Schweizerbank geleitet werden.

*) Clearingfreie Zahlungen können direkt mit Postanweisung an Bestimmung geleitet werden.

Für allfällige Umrechnungen in die Währung eines dieser Länder sind die offiziellen Tageskurse der Schweizerischen Nationalbank oder die, wie z. B. bei Deutschland, für Einzahlungen festgesetzten besonderen Kurse anzuwenden. Die Einzahler oder Auftraggeber haben die Tageskurse beim nächstgelegenen Sitz oder bei der nächsten Zweiganstalt der genannten Bank und die besonderen Kurse bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich zu erfragen.

II. Einzahlungsmeldungen, Umrechnungskurse, Einzahlungsbescheinigungen

1. Im unmittelbaren Postanweisungs- und Postüberweisungsverkehr ist die Ausfertigung einer Einzahlungsmeldung, Form. Nr. 10004 notwendig:

- im Verkehr mit Italien für Beträge von über Fr. 50;
 - im Verkehr mit allen übrigen Ländern für Beträge von über Fr. 100.
- Ausnahmen siehe Ziffer 4 hiernach.

Ebenso ist, unter Verwendung des Formulars Nr. 10504, die Ausfertigung von Meldeformularen bei den über die Schweizerische Nationalbank oder eine ermächtigte Bank geleiteten Zahlungen nach den nachverzeichneten Ländern, mit denen ein dezentralisierter Zahlungsverkehr besteht, nur für Beträge von über Fr. 100 erforderlich:

Aegypten	Luxemburg
Belgien	Marokko (ohne spanische Zone)
Frankreich, einschliesslich Ueberseesgebiete und Saargebiet	Niederlande
Grossbritannien, bzw. Sterlinggebiet	Norwegen
Irland (Eire)	Schweden
Island	Tschechoslowakei
	Tunesien

Die Meldeformulare sind den betreffenden Zahlungsbelegen beizuheften und im Ueberweisungsdienst mit diesen dem zuständigen Postscheckamt zu übermitteln. Die für Postanweisungen ausgestellten, gleichen Meldeformulare werden von den Aufgabeposten täglich unter Umschlag an das am Sitze der vorgesetzten Kreispostdirektion gelegene Postscheckamt geleitet.

Bei den über eine ermächtigte Bank zu leitenden Zahlungen wird das Porto für das den Zahlungsbelegen beizugebende Meldeformular auf der Postscheckrechnung der betreffenden Bank belastet.

2. Sämtlichen Zahlungen, die durch Vermittlung der Schweizerischen Nationalbank nach folgenden Ländern geleistet werden, hat der Einzahler oder Auftraggeber, ohne Rücksicht auf die Höhe des Betrages, eine vollständig ausgefüllte Einzahlungsmeldung für den Bankverkehr (Form. Nr. 10001) beizugeben:

Bulgarien	Italien	Polen
Dänemark	Japan	Rumänien
Deutschland	Jugoslawien	Spanien
Finnland	Norwegen	Türkei
Griechenland	Oesterreich	Ungarn

Für Ueberweisungen nach Deutschland, soweit es sich dabei um Zahlungen für vor dem 9. Mai 1945 eingeführten Waren deutschen Ursprungs und um Zahlungen anderer Art, die vor diesem Stichtag hätten vorgenommen werden müssen, handelt, ist hingegen noch das alte Einzahlungsmeldeformular A 2001 zu verwenden.

3. Zur Ausfertigung der im Durchschreibeverfahren zu erstellenden Einzahlungsmeldungen ist, wo immer möglich, die Schreibmaschine zu verwenden. Bei handschriftlicher Ausfertigung ist für gut leserliche Durchschrift auf allen Blättern zu sorgen. Frankenbetrag sowie Name und Adresse des Einzahlers müssen mit den entsprechenden Angaben auf dem Einzahlungsschein oder Girozettel übereinstimmen.

Bei den nach Italien bestimmten Zahlungen muss in den Einzahlungsmeldungen der Vorname des Empfängers vollständig ausgeschrieben werden. Bei Zahlungen für dieses Land, die als provisorisches Depot zur Sicherstellung des Wertes von Wareninfubren geleistet werden, ist der Zahlung keine Einzahlungsmeldung (Form. 10001) beizulegen. In solchen Fällen hat der Einzahler die nötigen Angaben auf der Rückseite des Girozettels oder des Einzahlungsschein-Abschnittes zu machen.

Die Poststellen versehen die Einzahlungsmeldungen links unten (im Felde « Bemerkungen ») mit einem Abdruck des Datumstempels und dem Namenszug des Annahmehauptmanns und leiten sie zusammen mit den Gutschriftbelogen (Einzahlungsschein oder Girozettel) unter Umschlag an das Postscheckamt Zürich.

4. Im Verkehr mit folgenden Ländern sind keine Einzahlungsmeldungen auszufertigen: Argentinien, Brasilien, China, Kanada, Portugal, Vereinigte Staaten von Amerika.

5. Die Umrechnungskurse finden die Dienststellen in den gewohnten Erlassen.

6. Die Einzahler oder Auftraggeber können von der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich für Zahlungen im zentralisierten Zahlungsverkehr über die Schweizerische Nationalbank und von den ermächtigten Banken im dezentralisierten Zahlungsverkehr zuhanden ihrer Gläubiger eine Einzahlungsbescheinigung erhalten, wenn sie im Felde « Bemerkungen » der Einzahlungsmeldung den Vermerk: « Einzahlungsbescheinigung gewünscht » anbringen. Von den Poststellen selbst dürfen keine Blätter aus den Einzahlungsmeldungen abgetrennt und dem Aufgeber als Empfangsbescheinigung übergeben werden.

III. Auszahlungsbeträge

1. Im Zahlungsverkehr mit den hiernach erwähnten Ländern wird auf den von dort eingehenden Postanweisungen und Ueberweisungen oder aus einer schweizerischen Postscheckrechnung eines in diesen Ländern wohnhaften Inhabers stammenden Aufträgen zu Auszahlungen oder Ueberweisungen in der Schweiz eine Auszahlungsbetrag erhoben. Diese Gebühr dient zur Deckung der besonderen Kosten, die der Eidgenössischen Finanzverwaltung, der Schweizerischen Verrechnungsstelle und der Schweizerischen Postverwaltung aus dem Zahlungsabkommen erwachsen. Die Höhe der Gebühr wird für jedes einzelne Land vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement festgesetzt und die näher Bestimmungen über den Einzug werden von der Schweizerischen Postverwaltung erlassen. Die Gebühr ist grundsätzlich vom Zahlungsempfänger zu tragen und beträgt im Verkehr mit: Belgien, Dänemark, Luxemburg, Niederlande, Schweden, der Tschechoslowakei ½%, Frankreich, einschliesslich der Ueberseesgebiete, dem Saargebiet, Marokko (ohne spanische Zone) und Tunesien 1%, Grossbritannien (bzw. dem Sterlinggebiet) 1 ½% des Auszahlungsbetrages.

2. Die Gebührenbeträge sind in gewohnter Weise auf volle 5 Rp. auf- oder abzurunden. Die Mindestgebühr beträgt 5 Rp.

IV. Zahlungen auf schweizerische Postscheckrechnungen, deren Inhaber im Ausland wohnen
 1. Einzahlungen oder Ueberweisungen zugunsten von schweizerischen Postscheckrechnungen, deren Inhaber Wohnsitz oder Sitz im Ausland haben, sind für Angehörige folgender Staaten zulässig:

Aegypten	Indien	Polen *)
Argentinien	Irland (Eire)	Portugal
Belgien	Island	Saargebiet
Brasilien	Jugoslawien *)	Schweden
Bulgarien *)	Kanada	Spanien *)
Dänemark	Luxemburg	Tschechoslowakei
Deutschland	Marokko (ohne spanische Zone)	Tunesien
Finnland	Niederlande	Türkei *)
Frankreich	Norwegen	Ungarn *)
Griechenland *)	Oesterreich	Vereinigte Staaten von Amerika
Grossbritannien mit Nordirland usw.	Pakistan	

*) Die Post leitet die Gutschriftbelege vorerst an die Schweizerische Nationalbank in Zürich, worauf die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle in der Folge freigegebenen Beträge den betreffenden Postscheckrechnungen gutgeschrieben werden.

2. Hinsichtlich der Umrechnungskurse und Einzahlungsberechnungen gelten die einschlägigen Ausführungen unter Abschnitt I, Ziffer 6, letzter Absatz, und Abschnitt II, Ziffern 5 und 6.

3. Einzahlungsmeldungen sind nicht erforderlich für Einzahlungen oder Ueberweisungen auf schweizerische Postscheckrechnungen, deren Inhaber in den in Abschnitt II, Ziffer 4 aufgeführten Ländern domiziliert sind.

Wohnt der Inhaber in einem Lande, mit dem gemäss Abschnitt I, Ziffer 1, ein unmittelbarer Postzahlungsverkehr besteht, oder in Deutschland, so ist eine Einzahlungsmeldung einzig den Zahlungen von über Fr. 100 beizugeben.

Ist der Rechnungsinhaber in einem Lande wohnhaft, nach dem Zahlungen ausschliesslich über die Schweizerische Nationalbank in Zürich zu leiten sind (Abschnitt I, Ziffer 6 hiervor), so ist die Ausfertigung einer Einzahlungsmeldung für sämtliche Zahlungen, ohne Rücksicht auf die Betragshöhe, erforderlich.

4. Das für Zahlungen auf schweizerische Postscheckrechnungen ausschliesslich zu verwendende Meldeformular Nr. 10004 ist den Einzahlungsscheinen oder Girozetteln beizugeben und mit diesen Belegen dem Postscheckamt zu übermitteln, das die Gutschrift vollzieht. Die Postscheckämter leiten die richtig befundenen Einzahlungsmeldungen täglich eingeschrieben der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich zu.

5. Die aus kommerziellen Verpflichtungen herrührenden, Fr. 1000 übersteigenden Guthaben schweizerischer Postscheckrechnungen, deren Inhaber in

Belgien	Irland (Eire)	Schweden
Dänemark	Island	der Tschechoslowakei
Deutschland	Luxemburg	Tunesien
Finnland	Marokko (ohne spanische Zone)	
Frankreich (einschl. Saargebiet)	den Niederlanden	
Grossbritannien (bzw. im Sterlinggebiet)	Norwegen	
	Oesterreich	

domiziliert sind, müssen, sofern eine Herabsetzung des Kontoguthabens nicht mittels anderweitiger Zahlungsaufträge erfolgen kann, mindestens einmal im Monat vom Rechnungsinhaber nach dem Lande seines Wohnortes abdisponiert werden. Für die Bewilligung von Ausnahmen hiervon, haben sich die Kontoinhaber an die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich zu wenden.

Erfolgen die Abdisponierungen auf direktem Wege, d. h. durch Postüberweisung von einem schweizerischen auf ein Postscheckkonto im Lande des Wohnortes, so ist die Mitgabe einer Einzahlungsmeldung nicht notwendig. Werden aber solche Beträge über die Schweizerische Nationalbank oder durch Vermittlung einer ermächtigten Schweizerbank an Bestimmung geleitet, so müssen sie:

- a) vom Meldeformular Nr. 10001 für Zahlungen nach Ländern mit bei der Schweizerischen Nationalbank zentralisiertem Zahlungsverkehr (Abschnitt II, Ziffer 2);
- b) vom Meldeformular Nr. 10504 für Zahlungen nach Ländern mit dezentralisiertem Zahlungsverkehr (Abschnitt II, Ziffer 1, zweiter Absatz) begleitet sein.

V. Verschiedene Bestimmungen

1. Mit allen in den vorstehenden Abschnitten nicht aufgeführten Ländern ist, soweit eine postdienstliche Mitwirkung in Frage kommt, zurzeit jeder Zahlungsverkehr eingestellt.

2. Nähere Auskünfte über den gebundenen Zahlungsverkehr mit den verschiedenen Staaten können den von der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich länderverweise erstellten allgemeinen «Wegleitungen» entnommen oder bei dieser Amtsstelle selbst (Tel. 27 27 70 oder 27 59 30) erfragt werden.

3. Die Bestimmungen dieses PTA (Post-, Telegraphen- und Telefon-Amtsblatt Nr. 14 vom 11. April 1949) gelten auch für die Poststellen des Fürstentums Liechtenstein.

4. Die nötigen Aenderungen in den Verkehrsvorschriften werden mit Beiblatt angeordnet.

5. Das PTA Nr. 100/1947 wird hiermit aufgehoben. 83. 22. 4. 49.

Service des paiements avec l'étranger

(Nomenclature établie par la direction générale des PTT)

I. Possibilités de paiements

1° Les paiements par la poste sont admis à destination des pays indiqués ci-après, conformément aux tarifs A24, IV^o partie, et selon les dispositions suivantes:

Argentine. Mandats de poste par service direct. Versements et virements en monnaie suisse par l'entremise du compte de chèques VIII 3300, Crédit suisse, à Zurich.

Belgique (y compris le Congo belge). Service direct des mandats de poste et virements postaux.

Brésil. Versements et virements en monnaie suisse par l'entremise du compte de chèques VIII 5060, Crédit suisse, à Zurich.

Bulgarie. Mandats de poste par service direct (paiements hors clearing seulement).

Canada. Mandats de poste par service de listes.

Chine. Mandats de poste par service direct.

Danemark. Service direct des mandats de poste et virements postaux (mandats admis seulement en direction Suisse—Danemark).

Etats-Unis d'Amérique. Mandats de poste par service de listes.

Finnlande. Mandats de poste par service direct (seulement en direction Suisse—Finnlande).

France. Service direct des mandats de poste et virements postaux (mandats admis aussi à destination des territoires français d'outre-mer et du Territoire de la Sarre). Seuls sont autorisés les paiements qui ne servent pas à régler des factures de marchandises. Le montant en monnaie française doit toujours être exprimé en francs pleins.

Grande-Bretagne, avec l'Irlande du Nord et les pays pour lesquels la Grande-Bretagne sert d'intermédiaire. Mandats de poste par service de listes. Versements et virements pour la Grande-Bretagne et l'Irlande du Nord par l'entremise du compte de chèques postaux V 600, Société de banque suisse, Londres, à Bâle.

Hongrie. Mandats de poste par service direct (uniquement pour les paiements hors clearing). Virements postaux seulement en direction Hongrie—Suisse.

Inde (zone sterling). Mandats de poste par service de listes.

Irlande (Eire, zone sterling). Mandats de poste par service de listes.

Islande (zone sterling). Mandats de poste par service direct.

Italie. Mandats de poste par service direct (seulement en direction Suisse—Italie).

Luxembourg. Service direct des mandats de poste et virements postaux.

Maroc (sans la zone espagnole). Service direct des mandats de poste et virements postaux. Le montant en monnaie française doit toujours être indiqué en francs pleins.

Pakistan (zone sterling). Mandats de poste par service de listes.

Pays-Bas. Service direct des mandats de poste et virements postaux.

Portugal. Mandats de poste par service direct (seulement en direction Suisse—Portugal).

Suède. Service direct des mandats de poste et virements postaux.

Tchécoslovaquie. Service direct des mandats de poste et virements postaux. Le but du paiement (genre de marchandises, frais de transport, pensions, rentes, licences, etc.) doit être indiqué exactement au verso du coupon des mandats et sur les avis de virement à destination de la Tchécoslovaquie.

Tunisie. Mandats de poste par service direct. Le montant en monnaie française doit toujours être indiqué en francs pleins.

Vatican, Etat du —. Mandats de poste par service direct (seulement en direction Suisse—Etat du Vatican).

2° En ce qui concerne les montants maxima, les mandats et virements télégraphiques, ainsi que les avis de paiement, la remise des montants par exprès et le paiement en mail propre, voir les tarifs A 24, pages 167 à 180 et 225.

3° Les mandats de plus de 500 fr. suisses, originaux des pays indiqués ci-après, doivent, avant leur paiement, être transmis à l'Office suisse de compensation, à Zurich, pour vérification de leur droit au transfert: Belgique, France, Luxembourg, Maroc (sans la zone espagnole), Suède, Tunisie.

4° A l'égard des virements postaux de plus de 500 fr. suisses, en provenance des pays ci-après désignés, le bénéficiaire doit produire à l'Office suisse de compensation, à Zurich, une justification du droit au transfert: Belgique, Danemark, France, Luxembourg, Maroc (sans la zone espagnole), Pays-Bas, Suède, Tchécoslovaquie.

5° Dans les relations avec les pays mentionnés sous chiffre 1, il existe en outre les possibilités de paiement suivantes:

- a) versements en faveur d'un compte de chèques postaux suisse dont le titulaire est domicilié ou a le siège de ses affaires dans l'un de ces pays (voir chapitre IV ci-après);
- b) versements et virements à la Banque nationale suisse, à Zurich, compte de chèques postaux VIII 939;
- c) versements et virements à des comptes de chèques de banques suisses habilitées à ce service (voir chapitre II, chiffre 1, ci-après), en tant qu'il existe avec les-dits pays un trafic des paiements décentralisés, c'est-à-dire s'opérant non seulement par la Banque nationale suisse mais aussi par d'autres banques suisses.

6° Dans les relations avec les pays suivants, tous les paiements visés par les arrêtés du Conseil fédéral et effectués directement ou indirectement par des personnes physiques ou morales domiciliées en Suisse, en faveur de personnes physiques ou morales ayant leur domicile dans l'un de ces pays, doivent jusqu'à nouvel avis être transmis à la Banque nationale suisse, à Zurich, compte de chèques postaux VIII 939 (pour les versements sur comptes de chèques postaux suisses, voir chapitre IV, chiffre 1):

Allemagne *)	Grèce	Pologne
Autriche	Hongrie *)	Roumanie
Bulgarie *)	Japon	Turquie
Espagne	Norvège *)	Yougoslavie

*) Comme il existe avec la Norvège et la zone d'occupation russe en Allemagne un service des paiements décentralisés, les versements à destination de ces pays peuvent être transmis soit à la Banque nationale suisse, à Zurich, ou à une banque suisse agréée.

*) Les paiements non assujettis au clearing peuvent être assignés par mandats adressés directement à destination.

La conversion éventuelle du montant dans la monnaie d'un de ces pays a lieu au cours du jour officiel de la Banque nationale suisse ou aux cours spéciaux fixés pour les versements (p. ex. dans les relations avec l'Allemagne). Il appartient aux expéditeurs de demander le cours du jour au plus proche siège ou succursale de la Banque nationale ou, s'il s'agit de cours spéciaux, à l'Office suisse de compensation, à Zurich.

II. Avis de versement, cours de conversion, attestation de versement

1° Dans le service direct des mandats de poste et virements postaux, un avis de versement, formule 10004, doit être établi:

- a) pour les montants de plus de 50 fr., à destination de l'Italie;
- b) pour les montants de plus de 100 fr., à destination des autres pays.

Les exceptions sont mentionnées sous chiffre 4 ci-après.

Pour les paiements à transférer par l'intermédiaire de la Banque nationale suisse ou d'une banque agréée, à destination des pays indiqués ci-après avec lesquels il existe un trafic des paiements décentralisés, l'avis de versement 10504 n'est exigé que si les montants s'élevaient à plus de 100 fr.:

Belgique	Luxembourg
France, y compris le Territoire de la Sarre et les territoires d'outre-mer	Maroc (sans la zone espagnole)
Egypte	Norvège
Grande-Bretagne, y compris la zone sterling	Pays-Bas
Irlande (Eire)	Suède
Islande	Tchécoslovaquie
	Tunisie

Dans le service des virements, l'avis de versement est joint au titre de paiement et transmis avec ce dernier à l'Office des chèques compétent. Les avis de versement afférents aux mandats de poste doivent être envoyés chaque jour, sous enveloppe, à l'Office des chèques au siège de la DAP d'attache.

En ce qui concerne les paiements à transférer par l'intermédiaire d'une banque agréée, le port de l'avis de versement joint au titre de paiement est porté au débit du compte de chèques de ladite banque.

2° Pour tout versement à destination des pays indiqués ci-après, pour lesquels la Banque nationale suisse sert d'intermédiaire, l'expéditeur ou le mandant doit joindre aux formules postales, sans égard au montant, un avis de versement pour trafic bancaire (formule 10001) dûment rempli:

Allemagne	Finlande	Norvège
Autriche	Grèce	Pologne
Bulgarie	Hongrie	Roumanie
Danemark	Italie	Turquie
Espagne	Japon	Yougoslavie

Pour les transferts à destination de l'Allemagne, se rapportant à des paiements de marchandises d'origine allemande importées avant le 9 mai 1945 et à des paiements d'autre nature qui auraient dû être effectués avant cette date, il y a lieu d'employer encore l'ancien avis de versement, formule A 2001.

3° L'avis de versement doit être établi au papier-décalque et, si possible, à la machine à écrire. S'il est libellé à la main, il faut avoir soin d'écrire assez fortement, de façon à obtenir un décalque lisible sur toutes les feuilles. Le montant en francs, le nom et l'adresse de l'expéditeur doivent concorder avec les indications portées sur le bulletin de versement ou l'avis de virement.

Sur les avis de versement pour les paiements à destination de l'Italie, le prénom du bénéficiaire doit être indiqué en entier. Il n'est pas nécessaire de joindre un avis de versement (formule 10001) aux paiements pour ce pays, effectués à titre de dépôt provisoire en garantie de marchandises importées. Dans ce cas, l'expéditeur apportera une notice explicative au verso de l'avis de virement ou du coupon du bulletin de versement.

Les offices de poste revêtent les avis de versement, à l'angle inférieur gauche, dans le cadre «Observations», d'une empreinte du timbre à date et du parafix du fonctionnaire réceptionnaire, puis les transmettent avec le bulletin de versement ou l'avis de virement, sous enveloppe, à l'Office des chèques postaux de Zurich.

4° Il n'y a pas lieu d'établir des avis de versement dans les relations avec les pays suivants: Argentine, Brésil, Canada, Chine, Etats-Unis d'Amérique, Portugal.

5° Les offices de poste consultent les cours de conversion dans les publications habilitées.

6° Les expéditeurs ou les mandants peuvent demander, à l'intention de leurs créanciers, une attestation de versement à l'Office suisse de compensation, à Zurich, s'il s'agit de versements effectués par l'intermédiaire de la Banque nationale suisse (trafic décentralisé) ou aux banques agréées s'il s'agit de versements du trafic décentralisé. A cet effet, ils doivent apporter dans la colonne «Observations» de l'avis de versement la remarque «Attestation de versement désirée». Les offices de poste ne sont pas autorisés à détacher des feuilles d'avis de versement pour les remettre comme attestation aux expéditeurs.

III. Droit de paiement

1° Dans le service des paiements avec les pays indiqués ci-après, il est perçu, en Suisse, un droit de paiement pour tous les mandats de poste et virements postaux en provenance de ces pays et pour tous les ordres afférents à des comptes de chèques postaux suisses dont les titulaires sont domiciliés dans l'un de ces pays. Ce droit sert à couvrir les frais spéciaux que les accords monétaires occasionnent à l'Administration fédérale des finances, à l'Office suisse de compensation et à l'Administration des postes suisses. Le Département de l'économie publique fixe ce droit pour chaque pays; les dispositions relatives à sa perception sont publiées par l'Administration des postes suisses. Ce droit, qui, en principe, est supporté par le destinataire, s'élevé: dans le trafic avec la Belgique, le Danemark, le Luxembourg, les Pays-Bas, la Suède, la Tchécoslovaquie à 1/2 %, la France, y compris le Territoire de la Sarre, les territoires d'outre-mer, le Maroc (sans la zone espagnole) et la Tunisie à 1 %, la Grande-Bretagne, y compris la zone sterling à 1 1/2 % du montant à payer.

2° Le droit à prélever doit être arrondi au demi-décime supérieur ou inférieur. Le droit minimum est de 5 ct.

IV. Paiements en faveur de comptes de chèques postaux suisses dont les titulaires sont domiciliés à l'étranger

1° Les versements et virements en faveur de comptes de chèques postaux suisses dont les titulaires ont leur domicile ou le siège de leurs affaires à l'étranger sont admis pour les ressortissants des pays suivants:

Allemagne	France, y compris le Territoire de la Sarre	Norvège
Argentine	Grande-Bretagne et Irlande du Nord, etc.	Pakistan
Autriche	Grèce 1)	Pays-Bas
Belgique	Hongrie 1)	Pologne 1)
Bresil	Inde	Portugal
Bulgarie 1)	Irlande (Eire)	Suède
Canada	Islande	Tchécoslovaquie
Danemark	Luxembourg	Tunisie
Egypte 1)	Maroc (sans la zone espagnole)	Turquie 1)
Espagne 1)		Yougoslavie 1)
Etats-Unis d'Amérique		
Finlande		

1) La poste remet d'abord les avis de crédit à la Banque nationale suisse, à Zurich; puis, les montants libérés par l'Office suisse de compensation sont portés au crédit des comptes de chèques bénéficiaires.

2° Sont applicables, en ce qui concerne le taux de conversion et les attestations de versement, les dispositions du chapitre I, chiffre 6, dernier alinéa, et chapitre II, chiffres 5 et 6.

3° L'avis de versement n'est pas exigé pour les versements et virements effectués en faveur de comptes de chèques postaux suisses dont les titulaires sont domiciliés dans l'un des pays désignés sous chapitre II, chiffre 4.

Si le titulaire est domicilié dans un pays avec service de paiement direct ou en Allemagne (chapitre I, chiffre 1), l'avis de versement ne devra être joint qu'aux paiements supérieurs à 100 fr. S'il a son domicile dans un pays à destination duquel les paiements sont transmis exclusivement par l'entremise de la Banque nationale suisse à Zurich (chapitre I, chiffre 6), l'avis de versement doit être établi pour tous les montants, sans égard à leur valeur.

4° Pour les paiements à des comptes de chèques postaux suisses, il convient d'employer exclusivement l'avis de versement 10004. Celui-ci doit être joint au bulletin de versement ou à l'avis de virement et le tout transmis à l'Office des chèques qui tient le compte. Les offices de chèques adressent chaque jour les avis de versement reconnus en ordre, sous recommandation, à l'Office suisse de compensation, à Zurich.

5° Les titulaires de comptes de chèques postaux suisses domiciliés dans les pays suivants:

Allemagne	Grande-Bretagne, y compris la zone sterling	Pays-Bas
Autriche	Irlande (Eire)	Suède
Belgique	Islande	Tchécoslovaquie
Danemark	Luxembourg	Tunisie
Finlande	Maroc (sans la zone espagnole)	
France, y compris le Territoire de la Sarre	Norvège	

sont tenus de réduire au moins une fois par mois et jusqu'à concurrence de 1000 fr., leur avoir en compte constitué par des obligations commerciales; à moins qu'elle puisse avoir lieu d'une autre manière, cette réduction devra être obtenue par transfert au pays de domicile du titulaire. Pour l'octroi d'exceptions à cet égard, les titulaires doivent s'adresser à l'Office suisse de compensation, à Zurich.

Un avis de versement n'est pas nécessaire lorsque le transfert s'opère par virement direct d'un compte de chèques postaux suisse sur un compte de chèques postaux du pays de domicile du titulaire. Si, en revanche, l'opération a lieu par l'intermédiaire de la Banque nationale suisse ou d'une banque suisse habilitée, on joindra

- a) l'avis de versement 10001, aux ordres à destination de pays avec trafic centralisé à la Banque nationale suisse (chapitre II, chiffre 2);
- b) l'avis de versement 10504, aux ordres à destination de pays avec trafic décentralisé (chapitre II, chiffre 1, 2° alinéa).

V. Dispositions diverses

1° Avec les pays qui ne sont pas mentionnés dans les chapitres précédents, le service des paiements est actuellement suspendu, en tant que la coopération de la poste entre en ligne de compte.

2° Pour de plus amples renseignements concernant les paiements soumis à des conditions spéciales, voir les « Directives générales » publiées pour chaque pays par l'Office suisse de compensation, à Zurich, auquel on peut s'adresser aussi directement (tél. 27 27 70 ou 27 59 30).

3° Les dispositions de la présente FPT (Feuille officielle des postes, télégraphes et téléphones N° 14 du 11 avril 1949) sont également valables pour les offices de poste de la principauté de Liechtenstein.

4° Les prescriptions de service seront complétées par une prochaine annex.

5° La FPT N° 100/1947 est annulée.

93. 22. 4. 49.

Algérie — Prohibitions d'exportation

Le « Journal Officiel de l'Algérie » du 22 mars 1949 a publié un avis supprimant la formalité de la licence (formule N° 02) pour l'exportation d'un certain nombre de produits à destination de l'étranger et en particulier de la Suisse. En effet, en application des dispositions de cet avis, l'exportation des produits considérés est simplement subordonnée à la présentation au bureau de douane d'un engagement de change visé par l'Office des changes, 5, boulevard de la République à Alger, et valable 90 jours à compter de la date de ce visa. Il est prévu au surplus des dispositions transitoires pour les licences d'exportation délivrées antérieurement et pour les demandes d'autorisations d'exportation qui se trouvaient en cours d'instruction au moment de l'entrée en vigueur des prescriptions nouvelles. Parmi les produits bénéficiant de la facilité concédée par l'avis paru au « Journal Officiel de l'Algérie » du 22 mars 1949, et pouvant intéresser l'importation suisse, il convient de citer certains produits agraires (tomates, oignons, artichauts, agrumes, figues, raisins) les plantes aromatiques et médicinales, les argiles, les huiles essentielles non déterpénées, concrètes ou liquides, le liège et les tapis à points noués ou enroulés.

93. 22. 4. 49.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG. Bern

BASEL: Rhelnsprung 6, Tel. 287 87 (8 L.) ANTWERPEN: SA. Plouvier Co.) 22, Canal des Hécoliers SA. Rijn-Schelde) ROTTERDAM: NV. «Vols» Transport Mij. Postbox 1176	SA. NAVI-FER AG.	ÜBERSEE-VERKEHRE MOTORSCHIFF-DIENST ANTWERPEN/ROTTERDAM STRASSBURG-BASEL
---	------------------	---

Société anonyme pour l'Industrie Mécanique et Frigorifique

«IMEF» - GENÈVE

Siège social: 7, place Longemalle

Convocation à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires

le 5 mai 1949, au siège social, à 10 heures

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1947/48.
- 2° Présentation du bilan et du compte profits et pertes pour l'exercice 1947/48.
- 3° Rapport du commissaire aux comptes.
- 4° Décharge à donner à un administrateur sortant.
- 5° Nomination d'un nouvel administrateur.
- 6° Nomination du commissaire aux comptes pour l'exercice 1949.
- 7° Divers.

X 125

Messieurs les actionnaires peuvent prendre dès à présent connaissance du bilan et compte profits et pertes déposés avec le rapport du conseil d'administration à leur disposition au siège de la société. Afin de retirer leur bulletin de vote, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs actions aux caisses de la société 3 jours au moins avant l'assemblée générale.

Le président du conseil d'administration:
Vicente O. de Ferron.

Société anonyme pour l'Industrie Mécanique et Frigorifique

«IMEF» - GENÈVE

Siège social: 7, place Longemalle

Convocation à l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires

le 5 mai 1949, à 15 heures, en l'étude de Maître Achard, 29, rue du Rhône, Genève

ORDRE DU JOUR:

- 1° Modification de la raison sociale.
- 2° Elargissement de l'objet social.
- 3° Divers.

X 128

Les résolutions proposées à l'assemblée générale extraordinaire sont à disposition de Messieurs les actionnaires dès à présent au siège social de la société. Messieurs les actionnaires sont priés, afin de retirer leur bulletin de vote, de déposer leurs actions aux caisses de la société 3 jours au moins avant l'assemblée générale extraordinaire.

Le président du conseil d'administration:
Vicente O. de Ferron.

Société Immobilière de l'Hôtel Suisse et Majestic Montreux S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblées générales ordinaire et extraordinaire
à l'Hôtel Suisse, à Montreux, le lundi 2 mai 1949, dès 11 heures.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° a) Octroi de pouvoirs au conseil d'administration pour réaliser les actifs sociaux.
- b) Décision sur les propositions de dissolution éventuelle et de liquidation de la société.

L 138

Les cartes d'admission peuvent être retirées, sur présentation des actions, jusqu'au samedi 30 avril 1949, à midi, aux guichets de la Banque cantonale vaudoise à Montreux, où le compte de profits et pertes, le bilan et les rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs peuvent être consultés.

Le conseil d'administration.

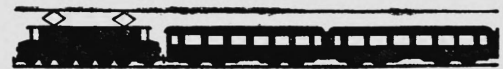
Wir fahren zum halben Preis!

Wir erinnern uns immer gerne der Jugendzeit, als wir noch zur halben Taxe auf der Bahn fahren durften. Damals reisten wir etwa zum Onkel in die Ferien, und jede Fahrt war ein Ereignis. Heute sind wir meist aus beruflichen Gründen unterwegs und fahren wiederum zu ermässigtem Preis mit dem

HALBTAX-ABONNEMENT.

Dieses ist für jene Fahrgäste geschaffen, die öfters reisen, für die sich aber trotzdem ein Generalabonnement nicht bezahlt machen würde. Mit dem Halbtax-Abonnement können für jede Wagenklasse gewöhnliche Billette für einfache Fahrt und für Hin- und Rückfahrt, ferner 10tägige Rundfahrtbillette, sowie Umwegs-, Klassenwechsel- und Verlängerungsbillette für sämtliche Strecken der Bundesbahnen und der meisten schweizerischen Privatbahnen, wie auch für alle Postautomobillinien zum halben Preis bezogen werden.

Dieser beliebte Fahrausweis kostet: für 3 Monate Fr. 60.—
für 1 Jahr Fr. 180.—



Société des Eaux Commugny-Mies

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le samedi 7 mai 1949, à 17 heures, à Tannay, salle de Mairiepallée.

Ordre du jour statutaire.

Comptes et rapports déposés chez le secrétaire/caissier M. Gustave Stähly, Etolle-Gare D.

L 136

Le président: Chs. Poteneant.

Communiqué du Ministère belge des finances

Les titres belges et congolais au porteur touchés par les arrêtés belges du 6 octobre 1944 seront prochainement échangés, convertis ou régularisés

Le « Moniteur belge » du 21 janvier 1949 a publié un arrêté du Régent du 17 ditto qui intéresse tous les porteurs de titres belges et congolais, tant en Belgique qu'en dehors du territoire belge, et qui va faire entrer dans sa dernière phase la vaste opération de recensement organisée par l'arrêté-loi du 6 octobre 1944 relatif aux titres belges.

On se rappellera que l'article 22 du dit arrêté-loi décrivait le principe de l'annulation des titres belges et congolais non déclarés et de l'attribution de leur contre-valeur à l'Etat belge.

L'arrêté du Régent du 17 janvier 1949 a pour but de faire entrer l'Etat belge en possession effective des titres non déclarés. A cette fin, il prescrit l'échange, la régularisation ou la conversion en titres nominatifs de tous les titres touchés par l'arrêté-loi du 6 octobre 1944, et met un terme au régime provisoire sous lequel les titres belges et congolais ont vécu depuis 1944.

En ce qui concerne les titres détenus hors du territoire belge, les opérations d'échange, de conversion ou de régularisation se feront à l'intervention de la banque ou de l'agent de change établis en Belgique à qui les titres, dûment revêtus d'un certificat de déclaration, devront être adressés soit par le porteur, soit pour son compte par une banque ou un établissement financier qui, en son temps, a été agréé pour le recensement des titres belges. Il est rappelé que ce certificat de déclaration se délivre par le chef de la Mission diplomatique belge locale à la requête des banques ou établissements susvisés.

Certains échanges avaient commencé bien avant le 21 janvier 1949 dans les conditions énoncées par l'arrêté du Régent du 17 janvier 1949. Cet arrêté proclame la régularité des titres nouveaux obtenus en échange, et prescrit aux banques et agents de change établis en Belgique de clôturer définitivement les opérations le 21 mai 1949. La liste de ces titres nouveaux est ci-dessous reproduite et indique les titres anciens dont ils proviennent dans tous les cas où la dénomination a été changée. Pour les titres anciens non encore échangés, il est donc indispensable de les faire parvenir, dûment revêtus d'un certificat de déclaration, aux banques et agents de change établis en Belgique, avant le 21 mai 1949.

Certains recoupements ou attributions gratuites de titres nouveaux avaient également été organisés avant le 21 janvier 1949 dans des conditions que l'arrêté du 17 ditto reconnaît comme valables. Comme ces opérations doivent pareillement être clôturées définitivement le 21 mai 1949 par les banques et agents de change établis en Belgique, il est indispensable que les derniers dossiers de l'espèce parviennent à ces établissements financiers dans la forme prévue par les instructions passées en leur temps aux banques locales par la Mission diplomatique belge. La désignation de ces titres et la nature des opérations forment les lettres b et c de la liste ci-dessous reproduite.

Pour le futur, il s'agira, comme dit ci-avant, soit d'un échange, soit d'une conversion en titres nominatifs, soit d'une régularisation, l'échange des titres anciens contre des nouveaux d'un aspect matériel nettement différent des premiers devant toutefois constituer la règle générale.

Etant donné le nombre impressionnant des titres en cause, il serait matériellement impossible d'effectuer les opérations en bloc. Celles-ci seront échelonnées dans le temps et le Ministère belge des finances déterminera l'époque où chacune des valeurs en circulation devra être échangée, convertie ou régularisée. La Mission diplomatique belge fera publier régulièrement ces décisions dans la « Feuille officielle suisse du commerce ».

Pour autant que leurs titres soient dûment revêtus d'un certificat de déclaration, et sans réserve de ce qui est dit ci-avant pour les échanges et opérations analogues commencées avant le 21 janvier 1949, les porteurs n'ont donc, pour l'instant du moins, aucune formalité à accomplir. Mais ils doivent être attentifs à la publicité qui sera organisée par la Mission belge diplomatique et qui annoncera pour chaque valeur en particulier les dates et modalités des opérations.

Les titres nouveaux ou les titres anciens dûment régularisés pourront circuler sans formalité particulière, exactement comme il en était avant 1944. Ils ne devront plus, notamment, être munis du certificat de déclaration.

MINISTÈRE BELGE DES FINANCES

Liste des titres

Titres considérés comme réguliers par l'article 15, paragraphe premier, de l'arrêté du Régent du 17 janvier 1949 relatif à l'annulation des titres belges au porteur non déclarés (publication prescrite par l'article 15, paragraphe 2, dudit arrêté).

La présente publication annule et remplace celle effectuée au « Moniteur belge » du 21 janvier 1949.

a) Titres au porteur portant l'une des mentions « Titre créé après le 6 octobre 1944 » ou « Titre émis après le 6 octobre 1944 », qui, avec l'accord écrit du Ministère des finances, ont été remis en échange de titres existant au 6 octobre 1944.

Désignation des titres	Observations
Accumulateurs Tudor	p. soc.
A.C.B.I., Agriculture, Commerce & Industrie	act.
Algemeene Verzekeringsmaatschappij van Middenstand	cap. Provenant de la conversion d'inscriptions nominatives
Alliance anversoise	act. ord.
Anc. Etabliss. Jules Fievez (Force et Chauffage)	act. cap. Provenant de la conversion d'inscriptions nominatives
Anc. Etabliss. Filature et Tissage de Coton Ad. Vincent et Anger Vincent	p. soc. act.
Ateliers Demoor	p. soc. act. cap.
Ateliers Snœck, à Ensisval	act. cap.
Banque Commerciale Belge	act. Commencé le 17 janvier 1949
Banque de Crédit Commercial Belge Nationale de Belgique	act.
Belge de l'Azote et des Produits Chimiques du Marly	act. Provenant du remplacement de 20638 p. fd.
Belge des Bétons	cap.
Belge des Mines, Minerais et Métaux	p. soc. act.
Belge de Prêts Fonciers	act. Provenant de la conversion d'inscriptions nominatives
Belgian New Fruit Wharf	act. Provenant de la conversion d'inscriptions nominatives
Belgoica	p. soc. fond.
Brasserie de Léopoldville	p. soc.
« Bufo » (Union financière d'Anvers)	p. soc. act.
Bulow-Bennet & Co.	p. soc.
Carbochimique	p. soc.
Carrières de Porphyre de Quenast	act. Provenant de la conversion d'inscriptions nominatives N° 50001 à 57500 provenant de l'absorption de la Cie des Nouvelles Carrières de Porphyre du Brabant
Carrières de Quartzite des Vieilles Forges, à Bande-Champlon	p. soc.
Centrale Immobilière d'Anvers (Sté Billard Palace)	act. cap. Provenant de la conversion de titres nominatifs, numéros 5981 à 11000
Céramique et Orfèvrerie (Saco), à Anvers	cap.
Chantier Naval de Rupelmonde	p. soc. act.
Charbonnages Courcelles-Nord	act.
Charbonnages du Levant et des Produits de Flenu	obl. 5 %, 1000 fr.
Charbonnages Moneau-Fontaine	p. soc.

Désignation des titres	Observations
Charbonnages du Centre de Jumet	act.
Charbonnages du Nord de Gilly	act.
Charbonnages unis de l'Ouest de Mons	obl. 5 %, 1930
Chaudronneries Smulders, à Grâce-Berleur-lez-Liège	act.
Chemins de fer Belges (Soc. Nationale)	priv.
Chocolats Snachard	act.
Ciments du Katanga	act.
Ciments d'Obourg	p. soc. 8698 titres provenant de la conversion d'inscriptions nominatives
Cie du Congo Belge	p. soc.
Cie du Congo pour le Commerce et l'Industrie	act. cap.
Cie Cotonnière Congolaise	p. soc. act.
Cie Financière Africaine (ex-Crègéco)	act.
Cie Financière et Industrielle d'Ougrée (Cofinidus)	p. soc. act.
Cie Générale des Conduites d'Eau	act.
Cie du Libenge	p. soc.
Cie du Lomami-Lualaba	p. soc.
Cie Belge pour les Industries Chimiques	cap. fond.
Comptoir Commercial de Crédit	p. soc.
Conditionnement Public de Dison	act.
« Congo-Kivu », Anc. Entreprises Congolaises	cap. div. jouiss. 1/10 fond.
« Corbelle » (La), à Wespelaar	p. soc. obl. 4 %, 1927
Crédit Communal de Belgique	act.
Crédit Industriel et Automobile de Belgique	p. soc. act.
Crédit Maritime & Fluvial de Belgique	act.
Cultures au Congo Belge	p. soc.
De Zijdemaatschappij	p. soc.
« Electraflua »	cap. div. jouiss. 1/10 fond.
Electric (Fournitures générales pour l'Electricité, l'Industrie et l'Automobile)	p. soc.
Electricité du Nord de la Belgique	p. soc. obl. 6 %, 1932
Electricité Ouest de la Belgique	p. soc. act. cap.
Etabliss. Dohmen & Habets	act. cap.
Etabliss. Henkart, Van Velsen & Laonreux	p. soc. act.
Etabliss. Story Frères	p. soc. act. Provenant de la conversion d'inscriptions nominatives
Eternit	p. soc.
Fabrique Nationale de Produits Alimentaires, à Enghien	act.
Filatures Gantoises Réunies	p. soc.
Filatures Oscar Loupart & Co., à Ensisval	act. cap. Provenant de l'échange de 800 p. fond. et numérotées 4001 à 4800
Filatures Renson-Filature & Retorderie de Coton, à Gand	act. jouiss. cap.
Foncière Belgo-Canadienne	cap.
Forces Hydro-Electriques de Sanga	p. soc.
Forges, Usines et Fonderies de Gilly	p. soc. cap. act.
Fromageries Ch. Gervais-Extension Belge	act.
Glaceries Saint-Roch	act.
Grosses Forges et Usines de la Hestre Internationale de Télégraphie sans fil, à Bruxelles	parts s. d. v. p. soc.
La Lainière de l'Est, à Herbesthal	p. soc. Provenant des cap. et des fond. Lainière et Cotonnière de l'Est
La Metal Autogène, à Liège	p. soc.
La Metallo-Chimique, à Bruxelles	p. soc.
Laminiers de Longtain, à La Croÿère	p. soc.
Maison Beer	p. soc.
« Mico » Mutuelle Immobilière et Commerciale	p. soc. jouiss.
Mines d'Or de Kilo-Moto (Société des)	p. soc. jouiss. Provenant du remboursement, échange des act. priv.
Minière de Bafwaboli (Société Somiba)	act. s. d. v.
Minière de Bécoka (Sté)	p. soc.
Minière et Géologique du Zambèze	p. soc.
Moulin à Vapour et Brasserie de Marchienne-au-Pont	p. soc.
La Mutualité Anversoise, 23, place de Meir, Anvers	act. ord.
Mutuelle Belgo-Coloniale	act.
Papeteries Godin	act. cap.
Papeteries Scaldia	cap.
Papeteries Damman-Washer	p. bénéf.
Parfecta	act. cap.
Photo-Produits Gevært	cap.
Remina	p. soc.
Rubannerie de Deynze	p. soc.
S.A.C.A.B. Indus. du Cuivre et l'Aluminium en Belgique	act. ord.
Sadac, à Haren-Nord	p. soc.
S.I.C.A. Immobilière, Commerciale et Agricole du Congo	p. soc.
Sidac (Industrie de la Cellulose)	p. soc. 18969 act. cap.
Simax (Immobilière au Kivu)	2324 bénéf. Provenant de la conversion d'inscriptions nominatives
Socobelge (Sté Commerciale Belge), à Ougrée	obl. 5 %, 1931
Socol (Sté Continentale et Coloniale de Construction)	p. soc.
Socophar (Sté Coloniale de Pharmacie)	p. soc.
Sofilaïne	p. soc.
Sogaz (Gaz industriel)	act. Sté B.
Sucrierie et Raffinerie, à Donstiennes	p. soc.
Symétain	p. soc.
Synkin	p. soc.
Tenturerie Bruxelloise	p. soc.
Texal	act. cap.
Transports Internationaux Gotz & Co.	act. cap. Provenant de la conversion d'inscriptions nominatives
Turnhoutoise (La)	p. soc. jouiss. div.
Unatra	div. Numérotées à partir de 36001 Numérotées à partir de 35004
Union Cotonnière, Gand	p. soc.
Usines de Colonster	p. soc.
Usines Roos Geerincs et de Nayer	act.
Usines Métallurgiques du Hainaut	p. soc.
Verreries de Dampremy	p. soc.
Commune d'Anderlecht	obl. 3,5 %, 1907
Ville d'Anvers	obl. 1887
Ville de Charleroi	obl. 3 %, 1905
Ville de Gand	obl. 4 %, 1914
Ville de Liège	obl. 4,5 %, 1917
Ville de Verviers	obl. 4,5 %, 1918

b) Titres au porteur ne portant pas l'une des mentions visées au a, qui ont été remis en échange de titres existant au 6 octobre 1944 dans des conditions telles que le Ministère des finances en a autorisé par écrit la libre circulation sans certificat de déclaration.

Désignation des titres		Números des titres
Certificats de Trésor 3 1/2 % 1943	obl.	
Emprunt belge, 3 1/2 % 1943	obl.	
John Cockerill	act.	N° 213560 à 313559
Produits Réfractaires de Charleroi, Chaudoir et Alsi Réunis	act.	

c) Titres au porteur existant au 6 octobre 1944, qui, après cette date et avec l'accord écrit du Ministère des finances, ont été munis d'une nouvelle feuille de coupons imprimée avec l'une des mentions « N.F.C. 1946 », « N.F.C. 1947 », « N.F.C. 1948 », « N.F.C. 1949 ». Dès que cette nouvelle feuille de coupons sera épuisée, les manteaux devront être échangés contre des titres répondant aux prescriptions de l'article 3 dudit arrêté.

Désignation des titres		Números des titres
Ateliers Gamain	act.	1 à 4000
Charbonnages d'Argenteau	Bons de caisse 5 %	
Electricité de la Dendre	act. cap.	1 à 50000
Jean Delvaux	act.	
John Cockerill	act.	1 à 213559
La Métallo-Chimique	p. soc.	Provenant de l'estampillage des actions non privilégiées
Manufacture Glé. de Caoutchouc Je-natry-Leleux	act.	1 à 6000
Minière et Géologique du Zambèze	p. bénéf.	
S. E. M.	cap.	1 à 192000
Usines Ruelle	p. soc.	1 à 9600

d) Titres au porteur mis en circulation après le 6 octobre 1944 et portant l'une des mentions prévues au a, qui, avec l'accord écrit du Ministère des finances, ont été attribués gratuitement aux titulaires de titres existant à cette date.

Désignation des titres		Números des titres
Anglo-Franco-Belge de la Croÿère	p. soc.	60001/72600
Chantier Naval de Rupelmonde	p. soc.	1 à 11900
Chemins de Fer Belges (Soc. Nationale)	jouis.	
Comité National du Klivu	1/20 de parts de cap.	
Espérance-Longdoz (Métallurgique d')	act.	
Pétroles au Congo Belge	p. soc.	262501 à 525000
Socol	p. soc.	31501 à 39375
Sofina	act.	210001 à 630000
Sogaz	act. Sie B.	32001 à 52086
Verreries du Pays de Liège (Co.)	act.	63001 à 84000

e) Titres au porteur, mis en circulation après le 6 octobre 1944, mais ne portant pas l'une des mentions visées au a, qui ont été attribués gratuitement aux titulaires de titres existant à cette date dans des conditions telles que le Ministère des finances en a autorisé par écrit la libre circulation sans certificat de déclaration.

Désignation des titres		Números des titres
Forges de Clabecq	p. soc.	12001 à 120000

Umtausch, Konversion oder Regulierung der belgischen Titel

Mitteilung Nr. 5

«Moniteur belge» Nr. 96, vom 6. April 1949

Die «Société d'Electricité et de Mécanique, 51, Chaussée de Charleroi, à Bruxelles», wird vom 5. bis 20. April 1949 die Rückzahlung der Kassenscheine 7 1/2 % und der Obligationen von 500 Fr. 4 1/2 % der «USINES CARELS FRERES, à GAND», vornehmen.

Die Vorweisung der zur Rückzahlung gelangenden Titel ist gleichbedeutend mit den durch den Regentenbeschluss vom 17. Januar 1949, betreffend die Annullierung der belgischen nicht deklarierten Inhabertitel, vorgesehenen Operationen.

Echange, conversion ou régularisation des titres belges

Communiqué N° 5

Moniteur belge N° 96, du 6 avril 1949

La Société d'Electricité et de Mécanique, 51, Chaussée de Charleroi, à Bruxelles, procédera du 5 au 20 avril 1949 au remboursement des bons de caisse 7 1/2 % et des obligations de 500 fr. 4 1/2 % des «USINES CARELS FRERES, à GAND».

La présentation des titres au remboursement est équivalente aux opérations prévues par l'Arrêté du Régent du 17 janvier 1949 relatif à l'annulation des titres belges au porteur non déclarés.

Cambio, conversione o regolarizzazione dei titoli belgi

Comunicato N° 5

«Moniteur belge» N° 96, del 6 aprile 1949

La «Société d'Electricité et de Mécanique, 51, Chaussée de Charleroi, à Bruxelles», procédera dal 5 al 20 aprile 1949 al rimborso dei buoni di cassa 7 1/2 % e delle obbligazioni di 500 fr. 4 1/2 % delle «USINES CARELS FRERES, à GAND».

La presentazione dei titoli al rimborso è equivalente alle operazioni previste dal decreto del Reggente del 17 gennaio 1949 concernente l'annullamento dei titoli belgi al portatore non dichiarati.

S. A. Bagno Spiaggia Lugano-Lido in Lugano

Avviso di convocazione

I Signori azionisti della «S.A. Bagno Spiaggia Lugano-Lido» sono convocati in assemblea ordinaria per il giorno di sabato, 7 maggio 1949, alle ore 16, nella sala del Consiglio comunale, palazzo municipale, in Lugano, piazza Riforma, per le seguenti trattande:

Parte ordinaria:

1. Bilancio al 31 dicembre 1948, rapporti del consiglio d'amministrazione e dei revisori e deliberazioni relative.
2. Nomina del consiglio d'amministrazione per il triennio 1949—1951.
3. Nomina dei due revisori per l'esercizio 1949.
4. Eventuali.

Parte straordinaria:

1. Progetto del nuovo statuto.

Il bilancio ed il conto dei profitti e delle perdite, i rapporti del consiglio d'amministrazione e dei revisori e il progetto del nuovo statuto, sono a disposizione dei Signori azionisti alla sede dell'Ufficio Pro-Lugano, riva Albertoli 5 in Lugano.

O 36

Lugano, 22 aprile 1949.

Il consiglio d'amministrazione.

United River Plate Telephone Company Limited

5 % Debentures 1937 — Schweizer Tranche

Die Bank of London & South America Ltd., in ihrer Eigenschaft als Treuhänderin für die Obligationeninhaber, gibt hiermit bekannt, dass, nachdem in einigen Fällen die Coupons nicht innerhalb von 3 Jahren nach dem Datum, an welchem sie fällig und zahlbar wurden, der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, als Zahlstelle zum Inkasso eingereicht worden sind, die entsprechenden Beträge am 1. Mai 1949 an die Gesellschaft zurückbezahlt worden, gemäss den Bestimmungen von Artikel 29 des Treuhandvertrages.

Z 267

5. April 1949.

BANK OF LONDON & SOUTH AMERICA LTD.,
Treuhänderin.

Für Transporte von und nach

DEUTSCHLAND

DIE Spezial-Firma - Internationale Transporte

ALBERT MUTTER

Rosenthalstraße 71, BASEL 16

Täglicher Camion-Verkehr über die Grenze mit Anschluß ab Lörrach nach allen Richtungen

AG. der Ziegelfabriken Thayngen und Rickelshausen in Thayngen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 3. Mai 1949, 15 1/2 Uhr, im «Frieden» in Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichts und der provisorischen Jahresrechnung 1948. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung.
2. Wahl in die Kontrollstelle. Z 300

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können bis zum 30. April 1949 vom Sitz der Gesellschaft in Thayngen bezogen werden. Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Geschäftsbericht liegen vom 23. April 1949 an zur Einsichtnahme für die Aktionäre im Bureau in Thayngen auf.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG. Schlieren-Zürich

Einladung zur 49. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 7. Mai 1949, 10 Uhr 30, im Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 1948. Bericht der Kontrollstelle. Entlastungs-Erstellung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 2 400 000 auf Fr. 6 000 000 durch Ausgabe von 8000 neuen Inhaberaktien von je Fr. 300 nom. einschliesslich Genußscheine, zum Preise von Fr. 300 netto, mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1949.
4. Feststellung der Zeichnung und Volleinzahlung der Kapitalerhöhung von Fr. 2 400 000.
5. Abänderung von § 3, Abs. 1 und 2, der Statuten.
6. Abänderung der Statuten, § 9.
7. Wahl in den Verwaltungsrat.
8. Wahl der Kontrollstelle. Z 301

Für den Fall, dass an der ordentlichen Generalversammlung nicht mindestens zwei Drittel des ausgegebenen Grundkapitals vertreten sind, ergeht hiermit gemäss § 7 der Statuten die

Einladung zu einer zweiten Generalversammlung,

die unmittelbar nach der ersten Generalversammlung stattfinden und ihre Beschlüsse ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien fassen wird.

TRAKTANDEN:

die gleichen, wie in der ersten Generalversammlung, mit Ausnahme von Ziff. 6, Abänderung der Statuten, § 9.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Anträge auf Aenderung der Statuten sind gemäss § 7 der Statuten vom 26. April 1949 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind geheten, bis spätestens am 5. Mai 1949 unter Angabe der Nummern sich über ihren Aktienbesitz auszuweisen und beim Sitz der Gesellschaft in Schlieren oder bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich Eintrittskarten zu verlangen.

Schlieren-Zürich, den 9. April 1949.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Gasapparatefabrik Solothurn

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

54. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 5. Mai 1949, 17 Uhr, im Hotel «Krone», in Solothurn, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung sowie des Berichts der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung der Verwaltung und der Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
6. Varia. S 19

Inventar, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 26. April 1949 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Solothurn, den 22. April 1949.

Der Verwaltungsrat.

RATIONELL ARBEITEN!
mit den **KOBINIERTEN**



LICHTPAUS-
und **PHOTOKOPIER-**
APPARATEN



Hermann KOHLER Bern

Engelheldenstrasse 20 - Telefon (031) 260 06

Bekanntmachung

Die unterzeichnete Firma gibt hiermit bekannt, dass

Paul Siegrist, Vertreter
Stoekmatstrasse 10 in Aarau,

wegen Unregelmässigkeiten aus dem Dienst entlassen werden musste. Für eventuell entstandene und entstehende Schädigungen wird jegliche Haftung abgelehnt. 387

Bern, den 19. April 1949.

Vietol-Labor,
Dr. H. V. Wittwer, Bern, Alleeweg 23.



Der Vorsprung der Precisa



Der Vorsprung der PRECISA ist augenfällig beim Stossbetrieb. Hier zeigt sie so recht, was sie zu leisten vermag. Mit der PRECISA rechnen Sie rasch, richtig und ohne Ermüdung. Statistik-, Abschluss- und Zahltagsarbeiten meistern Sie in einem Minimum an Zeit mit der PRECISA, der schweizerischen Addier-Rechenmaschine.

Vorzüge der PRECISA:

Direkte Subtraktion - Negativsaldo - halb-automatische Multiplikation - Zwei- und Dreinullentaste - RÜCKHOLTASTE.

Bestellen Sie die PRECISA für ein paar Tage unverbindlich zur Probe.

Generalvertrieb:

ERNST JOST AG

Sihlstrasse 1, Zürich 1, Telefon (051) 27 23 12

Moderne Büromaschinen

Vorteilhafte Kapitalanlage

Solange Verwendung geben wir noch ab

3 1/2 % - Obligationen

unserer Bank auf 5 bis 8 Jahre fest, auf den Namen oder den inhaber lautend.

VOLKSBANK SIDERS

Kapital und Reserven 1 195 000.—
Gegründet 1912.

Mitglied des Lokalbänkenverbandes.

Dividende seit 1913 ununterbrochen 5% und mehr. S 15

Postcheckkonto Nr. 170
Sitten
Telefon (027) 5 14 53

Zu kaufen gesucht:
eiserne Transportfässer geschweißt

galvanisiert, mit Rollreifen, Spund im Mantel und Zapfloch im Boden, in einwandfreiem gebrauchtem Zustande.

Zirka 200 bis 300 Liter fassend. Z 311

Offerten mit äusserstem Preis erbieten unter Chiffre H 9022 Z an Publicitas Zürich 1, F.

Lagerposten Textilien
in kuranten Qualitäten

Baumwolle und Kunstseide, weiss und bedruckt sowie Seiden- und Leinenstoffe, Gabardines, Khaki usw. für Export gesucht.

Offerten mit Muster unter Chiffre K 4721 Q an Publicitas Basel. Q 180

Vielfältigungsrollen

hektographisch speziell für Schapirograph ausgerüstet, ausgiebigste amerikanische Qualität.

Breite
22,2 cm Fr. 81.-
35,6 cm Fr. 46.-
netto, plus Wust,
ab Zürich

Rüegg-Maegeli & Cie. AG.
Bahnhofstr. 22
Zürich

Wegen Nichtgebrauch günstig zu verkaufen

„Smith-Premier“
Buchhaltungs-
maschine

Occasion, mit Volltext, 4 Zähl- und 1 Saldierwerk. Anfragen unter Chiffre Nc 9024 Z an Publicitas Zürich 1, F.

Zu verkaufen wegen Nichtgebrauch

Schreibmaschine

mit 38 cm Walze, Dez. Tab. normale Schrift, neues Mod., Preis vorteilhaft. Offert. unt. Chiffre N 70150 G an Publicitas St. Gallen.

OSO
1 Stück - 3 Buchungen
Buch
1 Stück - 3 Buchungen
halt
1 Stück - 3 Buchungen
ung

einfach,
übersichtlich,
zeitsparend
Prospekte und
Vorführung durch

Scholl

Behrhüder Scholl AG.
Zürich, Poststrasse 3
Tel. (051) 22 76 00

Genl.: Rue de Mont-Rose 12
Luzerne: Via E.-Boschi 8

Inserieren
bringt Erfolg!

Livres à anneaux Simplex

SIMPLEX

de tous formats, comme carnets de notes et d'échéances pour les représentants, hommes d'affaires, collectionneurs; comme cahiers de cours pour les étudiants. Le contenu peut être changé facilement. En vente dans toutes les papeteries.

Fabrique de Registres SIMPLEX S. A. Berne

KIW
für **Sole-Crêpe**

Kautschuk- und Industriebedarf
Winterthur Telefon (052) 2 36 66

Junger, initiativer
Vertreter

der Lebensmittel-Branche, mit KV.-Diplom und eigenem Wagen, bei der einschl. Kundschaft in Stadt und Kanton Bern bestens eingeführt, sucht sich zu verändern. — Offerten unter Chiffre P 3828 Y an Publicitas Bern.

Danzas & Cie. AG.
Schaffhausen

(deutsch-schweizerische Grenzstation,
internationale Spedition und Zollagentur)

empfiehlt sich für

Zollabfertigungen und Speditionen

Unsere früheren Sammelverkehre aus Deutschland (sämtliche Zonen), wie Leipzig, Berlin, Gera, Nürnberg, Stuttgart, Reutlingen, Hannover, Düsseldorf, Köln, funktionieren wieder mit ziemlicher Regelmässigkeit.

Wenn Sie Transporte aus obigen Verkehrszentren erwarten, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir verfügen an allen obigen Industrie- und Handelszentren über eigene Filialen oder aber über zuverlässige und vertrauenswürdige Vertreter.

Vorteilhaft zu verkaufen, evtl. zu vermieten

emaillierte Container (Behälter)

zirka 41 hl Inhalt, für Transport u. Lagerzwecke. — Anfragen unter Chiffre E 4452 X an Publicitas Genf.

A vendre

50 t de Pierre ponce
0000 et 000

en gare de Bienne. — Ecrire sous P 3646 J à Publicitas St-Imier.

Pour les gérants et pour les clients

Qu'il vous faille peu ou beaucoup de comptes et quelles que soient les subdivisions comptables exigées par votre entreprise, la comptabilité à décaque pébé à la main et à la machine vous procurera toujours des avantages importants: — Grands économies de temps; moins d'écritures; travail rapide, grâce au fichier-éclair pébé qui vous permet de trouver instantanément le compte voulu; ventilation de certains montants (chiffres); établissement immédiat de bilans intermédiaires. — Que vos comptes soient tenus par votre femme ou que vous ayez tout un service de comptabilité, il veut dans tous les cas la peine d'examiner les avantages du système pébé.

P. Baumer, fabrique de registres
Frauenfeld. Tel. (054) 7 24 51

F. HOFFMANN-LA ROCHE & CO., AKTIENGESellschaft
LAUSANNE

31. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

den 3. Mai 1949, um 11 Uhr, im Domzill der Firma, Basel, Schaffhauser Rheinweg 125

TAGESORDNUNG:

1. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1948.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Diverses.

Q 181

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis zum 28. April 1949 einschliesslich beim Schweizerischen Bankverein, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Basel oder andern schweizerischen Niederlassungen dieser Banken oder bei der Firma F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel, gegen Empfangsschein und Zutrittskarte zu hinterlegen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinns liegen ab 22. April 1949 zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

WARENUMSATZSTEUER (14. Auflage): Broschüre von 59 Seiten zum Preis von Fr. 1.—, Einzahlungen auf Postcheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.